

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kuflage 11,800.

Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Schäden für Extrablätter  
ohne Postbestellung 11 Ngr.  
mit Postbestellung 14 Ngr.  
Inserate  
4spaltene Courspolzeile 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unferem Preisverzeichnis.  
Reclamen unter d. Redactionsbecht  
die Spaltzeile 3 Ngr.  
Inserate sind freit an d. Expedition  
zu senden.

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Berantw. Redacteur Fr. Günther.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Stelle für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Rauß 20/21, Galasstr. 21, part.

No 168.

Mittwoch den 17. Juni.

1874.

## Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer

Freitag den 19. Juni 1874 Abends 6 Uhr  
in Saale der ersten Bürgerschule.  
An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nicht öffentliche an.  
Tagesordnung:  
1) Registrandenvortrag.  
2) Wahl eines Mitglieds an Stelle des verstorbenen Herrn Gerhold.  
3) Mitteilung über die von der Staatsregierung beabsichtigte Abgrenzung der Kammerbezirke.  
4) Bericht Herrn Klemm's über die Ausstellung in Manchester.  
5) Etwa noch eingehende Referate der Ausschüsse.  
Leipzig, den 12. Juni 1874.  
Die Gewerbekammer daselbst. H. Krause, Stellv. Vorsitzender. Ad. Ludwig, Secr.

## Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume unseres städtischen statistischen Bureau's und der Meldestelle für Geburten und Sterbefälle befinden sich vom 17. dieses Monats an in der 1. Etage der Südfronte der Georgenhalle.  
Leipzig, am 15. Juni 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Steppant. S. Richter.

## Bekanntmachung.

In der Schule zu Connewitz ist die 5. ständige Lehrerstelle mit einem Jahreslohn von 300 M und freier Wohnung zu besetzen.  
Bewerber wollen ihre Gesuche nebst den erforderlichen Bescheiden bis zum 27. dieses Monats bei uns einreichen.  
Leipzig, am 6. Juni 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Steppant. S. Richter.

## Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Stadtsteuer-Einnahme nach der Georgenhalle (1. Etage, Eingang vom Ritterplatz) werden die dormalen im Rathhause befindlichen Expeditionen der Gewerke- und Personalsteuer-Einnahme  
Mittwoch den 17. und  
Donnerstag den 18. dies. Mon.  
und die  
der Grundsteuer- und Brandcassengelder-Einnahme  
Freitag den 19. dies. Mon.  
geschlossen sein. Von  
Sonntag den 20. dies. Mon.  
an wird die Stadtsteuer-Einnahme in den neuen Räumen expedirt.  
Leipzig, den 15. Juni 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Steppant. S. Richter.

## Dankfagung.

Die Wittwe und Erbin des am 24. April dieses Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Bildhauermeisters Herrn Johann Gottlob Bartholomäus Franz Henriette Rinette veru. Bartholomäus hier, hat uns ein von Jenem der Wiener'schen Blindenanstalt ausgefertigtes Vermächtniß von Einhundert Thalern zugesandt, wofür wir hierdurch öffentlich unseren aufrichtigsten Dank aussprechen.  
Leipzig, den 15. Juni 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Steppant. Gerutti.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 29. Mai 1874.  
Die aus Mitgliedern des Rathes und des Stadtverordneten-Collegii bestellte Deputation für Reform des städtischen Abgabewesens legt folgenden  
Entwurf  
die Einrichtung einer städtischen Einkommensteuer betreffend, vor:  
§. 1.  
Der Bedarf des städtischen Haushalts wird von Jahr zu Jahr, insoweit er nicht durch die im Haushaltplan festgestellten laufenden Einnahmen Deckung findet, nach bestimmten, zwischen Rath und Stadtverordneten zu vereinbarenden Procentfüßen durch eine  
progressive Einkommensteuer  
ausgebracht.  
§. 2.  
Gegenstand der Einkommensteuer ist das reine Einkommen, d. h. der Gesamtbetrag desjenigen, was der einzelne Beitragspflichtige an Geld oder Geldwerth aus seinem Grundeigenthum, aus anderen einträglichen Berufsobjecten, durch seine wirtschaftliche Thätigkeit oder auf sonst berechnete Weise nach Abzug aller Produktionskosten, sowie der von ihm zu bezahlenden Schuldsinsen im Laufe des Jahres erwirbt und nach Abrechnung des Betrages der von ihm zu Geschäftenzwecken benutzten Räume, zu seiner und seiner Angehörigen Wohnung, Unterhalt, Nutzen und Vergnügen verwendet oder zur Verbesserung seiner Vermögensverhältnisse erwirbt.  
Grundsteuer, Brandcassenzinsen und Reparaturkosten an Grundstücken werden dabei nicht in Abzug gebracht. Der Reichthum der vom Grundstück im eigenen Hause bewohnten oder zu Hauswirtschaftszwecken benutzten Räume ist dem Jahreseinkommen zuzurechnen.  
§. 3.  
Die Einkommensteuer wird veranlagt nach folgenden Stufen und Einheitsfüßen:  
Bei einem steuerpflichtigen Einkommen von:      Steuer- einheitsfuß:  
Borstufe      600-999      Mark -      0,5 Mark  
Stufe      I. 1000-1199      -      1,1  
            II. 1200-1399      -      1,2  
            III. 1400-1699      -      1,3  
            IV. 1700-2099      -      1,5  
            V. 2100-2499      -      1,6  
            VI. 2500-2999      -      1,8  
            VII. 3000-3599      -      1,9  
            VIII. 3600-4299      -      2,1  
            IX. 4300-5199      -      2,4  
            X. 5200-6199      -      2,6  
            XI. 6200-7399      -      2,9  
            XII. 7400-8699      -      3,1  
            XIII. 8700-10699      -      3,5  
            XIV. 10700-12799      -      3,8  
            XV. 12800-15399      -      4,2  
            XVI. 15400-18499      -      4,6  
            XVII. 18500-22199      -      5,1  
            XVIII. 22200-26599      -      5,6  
            XIX. 26600-31899      -      6,1  
            XX. 31900-38299      -      6,7  
            XXI. 38300-45999      -      7,4  
            XXII. 46000-55199      -      8,1  
            XXIII. 55200-66199      -      9,0  
            XXIV. 66200-79499      -      9,9  
            XXV. 79500-95399      -      11,9  
            XXVI. 95400-117,499      -      13,1  
            XXVII. 117,500-187,399      -      14,4  
            X.

und so fort, in den Stufen nach 20 Proc., in den Einheitsfüßen nach 10 Proc. steigend.  
§. 4.  
Beitragspflichtig sind  
a) alle hier Wohnenden, Renanzgezogene und Fremde, welche sich zeitweilig hier aufhalten, vom Ablauf des dritten Monats ihres hiesigen Aufenthaltes an.  
b) Alle diejenigen physischen oder juristischen Personen, Inländer wie Ausländer, Commanditgesellschaften auf Aktien und Actiengesellschaften, welche auch ohne im Stadtbezirk ihr Domicil zu haben, in demselben Grundstücke besitzen oder ein Gewerbe betreiben, jedoch nur von demjenigen Einkommen, welches ihnen aus diesen Quellen zufließt.  
Alle hier Genannten unterliegen der Einkommensteuer nach einem, vom städtischen Schöfamt (S. 10) festzustellenden Satze.  
c) Ehemänner sind für das Einkommen ihrer Ehefrauen, Ehefrauen für ihr Einkommen aus etwaigen Receptivengut, Vormünder für das Einkommen ihrer Mündel beitragspflichtig.  
§. 5.  
BeFREI von der Einkommensteuer sind  
a) alle durch gesetzliche Bestimmungen von Communalabgaben ganz oder theilweise Befreite.  
b) Alle, deren Einkommen 600 Mark jährlich nicht erreicht.  
c) Alle Diensthoten, welche bei ihrer Dienstverrichtung Wohnung und Kost haben.  
d) Alle milden Stiftungen und Anstalten, insoweit sie ihr Einkommen zu wohltätigen Zwecken verwenden.  
§. 6.  
Fabrikarbeiter und Gewerbetheiligen im engeren Sinne erhalten die Steuerzettel nicht in ihre Wohnung, sondern in die Arbeits- oder Geschäftsräume des Arbeitgebers zugesendet.  
Lehterer ist bei 5 Thlr. Strafe verpflichtet, das Einkommen seines gesammten Hülfspersonals und dessen Wohnung alljährlich in dem Handbogen (S. 12) der städtischen Steuerbehörde anzugeben, auch derselben bei gleicher Strafe jeden Wechsel in seinem Personal alljährlich anzugeben. Commis, Geschäftsführer, Procuristen, Erzieher und ihnen gleichwachsende Personen unterliegen der Besteuerung in ihrer Wohnung.  
§. 7.  
Die Beitragspflicht beginnt vorbehaltlich der in §. 4 wegen Renanzziehender und Fremder und der in §. 5 wegen der Befreiung der Erben, Rechts- und Geschäftsnachfolger getroffenen Ausnahmebestimmungen mit dem Steuertermine, welcher dem Eintritt in den steuerpflichtigen Einkommensgenuß zunächst folgt und fällt von und mit dem nächsten Termin nach dessen Ertrischen hinweg.  
§. 8.  
Die Beitragspflicht erlischt  
a) durch Wegzug des Beitragspflichtigen,  
b) durch den Tod des Beitragspflichtigen.  
Erstirbt Letzterer, so geht seine Beitragspflicht für das laufende Steuerjahr auf seine Erben, Rechts- oder Geschäftsnachfolger, sofern di selben hier wohnen, über.  
§. 9.  
Jeder Steuerpflichtige ist verbunden, den Betrag seines steuerpflichtigen Einkommens dem städtischen Schöfamente bez. dem Rath mittels schriftlicher Declaration anzugeben.  
Unterlegungen der Einkommensteuer werden

nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften wegen Hinterziehung der Staatssteuern geahndet.  
§. 10.  
Zu Befehl Festsetzung der Steuerzettel der Beitragspflichtigen wird alljährlich ein aus drei Mitgliedern des Rathes und drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums gebildetes städtisches Schöfamt eingesetzt, dessen Vorsitzenden der Rath ernannt, und dem die nöthigen Arbeitskräfte zu stellen sind. Die Mitglieder des Schöfamts, mit Ausnahme der besetzten Rathsmitglieder, erhalten während der Dauer ihrer Function eine tägliche Auslösung aus der Stadtkasse.  
§. 11.  
Die Aufstellung der Kataster und Heberregister, sowie die Einziehung der Einkommensteuer erfolgt durch städtische Beamte, denen das nöthige Hülfspersonal beigegeben ist.  
§. 12.  
Alljährlich werden beauftragt Zusammenstellung der Einkommensteuer-Kataster Handbogen in jedes bewohnte Grundstück dorthin.  
In diese Handbogen sind vorbehaltlich der in §. 6 wegen der Fabrikarbeiter und Gewerbetheiligen getroffenen besonderen Bestimmungen sämtliche Hausbewohner nach Namen, Stand und Gewerbe einzutragen. Der Hauseigentümer hat für die Richtigkeit dieser Angaben einzustehen und deshalb den Handbogen zu unterzeichnen.  
Es steht jedem Einkommensteuerpflichtigen Hausbewohner frei, sein jährliches, nach §. 2 berechnetes Einkommen in eine besondere Spalte des Handbogens einzuschreiben. Dieser Eintrag gilt als schriftliche Declaration.  
Wird derselbe unterlassen, so ist innerhalb durch öffentliche Bekanntmachung festzusetzender Frist der Betrag des steuerpflichtigen Einkommens besonders zu declariren.  
Die Formulare zu diesen Declarationen werden unentgeltlich ausgegeben.  
§. 13.  
Die eingegangenen Handlisten und bez. Declarationen werden nach städtischen Begriten eingeschickt.  
Ist dies erfolgt, so beginnt das Schöfamt die Einschätzung der Contribuenten unter Zugiehung von der bürgerlichen Ehrenrechte theilhaftigen Beruamtsmänner.  
Zur Ueberrahme des Amtes eines Beruamtsmänner ist jeder Bürger verpflichtet.  
§. 14.  
Das Schöfamt ist berechtigt, eigene Schätzung einzutreten zu lassen, wenn ihm begründete Zweifel an der Richtigkeit der bewirkten Declarationen begehren.  
Ebenso hat es das Recht, von den Declaranten nähere Auskunft über deren Angaben bez. Nachweise der letzteren durch Vorlegung von Geschäftsbüchern und anderen zur Beurtheilung des wirklichen Einkommens geeigneten Unterlagen zu erfordern, eventuell eibliche Besätigung der gemachten Angaben beim Rath zu beantragen, welcher diese eibliche Besätigung stets zu verlangen befugt ist.  
Unterläßt ein Beitragspflichtiger die Declaration seines Einkommens ganz, so wird dasselbe durch das Schöfamt frei eingeschätzt, wobei es für das laufende Steuerjahr zu bemerken hat.  
Gegen solche Einschätzung ist keine Reclamation zulässig.  
§. 15.  
Auf Grund der bewirkten Einschätzung werden die Steuerzettel aufgeschrieben und den Steuerpflichtigen zugesellt.

§. 16.  
Die Zahlung der Einkommensteuer erfolgt alljährlich mit der Erhebung der Staatssteuern.  
§. 17.  
Reclamationen gegen die vom Schöfamt bestimmten Steuerzettel sind bei deren Verlast längstens binnen 3 Wochen vom Tage der Befreiung des Steuerzettels an beim Schöfamt schriftlich anzubringen. Letzteres laßt über dieselben mit thätlicher Bescheinigung Bescheid und eröffnet denselben dem Reclamanten.  
Gegen diesen Bescheid steht dem Reclamanten binnen 8 Tagen von Eröffnung des Beschlusses an gerechnet eine zweite Reclamation an den Rath zu, bei dessen Entscheidung es soeben bewendet.  
Das Recht der Beschwerde bei der vorgelegten Regierungsbehörde wird dem Reclamanten dadurch nicht abgeschnitten.  
Doch befreit weder die Reclamation noch die Beschwerde von der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung des Steuerzettes; auch bemerkt dieselbe nicht die Anwendung oder Fortstellung der vom Rath gegen den Beschwerdeführer verfügten gesetzlichen Zwangsmaßregeln.  
Bei Berathung über diesen Entwurf einigte man sich dahin, zunächst die Hauptgrundsätze in Frage zu ziehen und festzustellen, und nach als solche Hauptgrundsätze nach längerer Debatte folgende an:  
1) an die Stelle des jetzigen kommunalen Steuermodus in Leipzig tritt eine Einkommensteuer;  
2) mit dieser Einkommensteuer wird jede andere communale Steuer, auch die Grundsteuer, beseitigt;  
3) die Einkommensteuer ist eine progressive.  
Der dritte Punkt soll feststellen, welche Theile des Einkommens der Steuer zu unterwerfen sind: die hierbei einschlagenden Fragen einer Gebäudesteuer nach dem Mietztrage, des Abzugs der Passivzinsen von dem letzteren oder die Bonenerung der Bruttoeinnahme vom Grundstücke führten eine so weitgehende Debatte herbei, daß die weitere Berathung verlag werden mußte.

## Weibliche Erwerbsthätigkeit.

Der „Volkswaht“ läßt an die in letzter Zeit zahlreich erfolgte Anstellung von Frauen im Telegraphendienst an, um in einem hochgeschätzten Artikel gegen die weibliche Erwerbsthätigkeit und Frauenemanzipation einzutreten. Die Schlüsse des Artikels lauten: „Die Emancipation der Frauen ist weiter Nichts als der „rechtliche“ Ausdruck wirtschaftlicher Verhältnisse, die dem männlichen Arbeiter den Arbeitsmarkt seiner Arbeit oft beschwären und gleichzeitig das letzte Hinderniß zwischen ihm und dem Staate, das Familienleben, gänzlich aufheben. — In Amerika, wo den Frauen längst viel mehr Rechte eingeräumt sind als bei uns, wo z. B. das Brautig einer Frau die Aussagen zweier männlicher Zeugen ausreicht, sind doch die Frauen ökonomisch kaum besser gestellt als bei uns. Wie sie aber seiner Cultur- und Sittengeschichte an verschiedenen Stellen. Nicht die politische Form bedürftigsten wir, wäre sie nur Form; sie ist aber der legale Ausdruck eines ökonomischen Schadens, der nicht allein die einzelnen Individuen trifft. — Das Weib wird gleich dem Manne auf dem Arbeitsmarkt gewonnen; das Weib wird gleich dem Manne mit „bürger-





# Janus.

**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Errichtet am 1. Februar 1848.  
Der Rechenschaftsbericht pro 1873 ist erschienen.  
Ultimo 1873 waren in Kraft:

17,769 Lebensversicherungen mit	Rm. 43,799 785. 00
326 Lebensversicherungen mit	141,052. 14
<b>Die Einnahme in 1873 betrug:</b>	
An Prämien	1,402,346. 09
An Zinsen	415,174. 50
Für Sterbefälle wurden bezahlt	769,322. 00
Reservefonds ultimo 1873	8,631,271. 58*)
Grundcapital	1,500,000. 00

Billige Prämien — 16%, % Dividende.  
Vierteljährliche und monatliche Zahlungen.  
Rechenschaftsberichte, Prospekte u. bei allen unseren Agenturen gratis.  
Leipzig, am 12. Juni 1874

## General-Agentur des Janus

für das Königreich Sachsen  
Rostock & Schiele.  
(H. 22867.)  
\*) In Nr. 166 vom 15. Juni ist irrthümlich 1,631,271. 58 gedruckt worden.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

In Gemäßheit des §. 16 der Gesellschaftsstatuten macht das unterzeichnete Directorium hiermit bekannt, daß

**Donnerstag d. 18. Junid. J. Vorm. 10—12 Uhr**

im Saale der Gesellschaft Ritterstraße 15, Georgenballe II.  
die Wahl von vier Mitgliedern des Gesellschafts-Ausschusses an Stelle der mit dem 24. Juni d. J. auscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren

Stadtath Theodor Einhorn,  
Gerichtsrath Dr. Emil Hagen,  
Senerrath Herm. Heinr. Langbein,  
Buchhändler Bernhard Schlicke

Rathfinden wird.

Stimmfähig sind dabei Diejenigen, welche auf Lebenszeit versichert haben, als solche anerkannt werden und durch Vorzeigung des ihnen ausgestellten Versicherungsscheines ihr Fortgehendes, eigenes Interesse bezeugen. Für wählbar sind nur Diejenigen zu achten, welche in Leipzig oder dessen Umgebung in dem Umkreise einer Stunde wohnhaft, mindestens mit 1000 Thlr. auf Lebenszeit versichert, disponitionsfähig und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Ein Verzeichniß der wählbaren Mitglieder, welche nicht etwa im Voraus ihre Benennung verlesen haben sollten, wird vor Eintritt des Wahltages angefertigt und in dem Geschäftslocale zur Einsicht der Betheiligten aufgelegt werden.

Die Abstimmung geschieht an dem dazu angelegten Tage durch persönliche Abgabe von Stimmzetteln, welche die Namen der zu wählenden Personen enthalten.

Die Aufzeichnung mehrerer, als erforderlich, und anderer, als in dem Verzeichnisse angeführter Personen macht den Stimmzettel ungültig.

Gewählt ist Derjenige, welcher auf gültigen Stimmzetteln die meisten Stimmen für sich hat.  
Leipzig, am 16. Mai 1874.

## Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

August Kummer, holländischer Director.

R. f. priv.

## Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 10. Juni 1874 stattgefundenen Auslosung der im Sinne des Beschlusses der 16. ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 1874 im heurigen Jahre zur Tilgung gelangenden Actien wurden nachstehende Nummern gezogen:

466	655	708	1055	1368	1399	1819	1902	1959	2015	2091
2681	2725	2949	3151	3159	3604	4277	4919	5733	5835	6218
7296	7460	7701	7743	8614	9748	9942	9954	10426	10450	10473
10938	11240	12596	12821	12942	13116	13516	13738	14493	14742	15474
15694	16575	16693								

Die Auszahlung dieser ausgelosten Actien erfolgt gegen Rückgabe der Actien nebst Coupons von Nr. 17 an und Talon mit je 210 fl. Oesterr. Währ. vom 1. Juli 1874 angefangen

- in Wien bei den Herren **Johann Liebig & Comp.**
- Prag • Herren **Moritz Zdekauer**
- Dresden • der **Dresdner Bank**
- Leipzig • der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**
- Berlin • der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei den Herren **S. Bleichröder**
- Frankfurt a/M. • den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**
- Leipzig • der **Haupt-Cassa der Gesellschaft** und werden bei diesen Casen auch die für die rückgegebenen ausgelosten Actien nach Maßgabe des §. 51 der Gesellschaftsstatuten angefertigten Quittungen ausgefolgt.

Von den in früheren Jahren ausgelosten Actien sind nachstehende Stücke noch nicht zur Einlösung gelangt:

Aus dem Jahre 1870:										
	Rr. 3766	6944	14265.							
Aus dem Jahre 1871:										
	Rr. 5126	9939.								
Aus dem Jahre 1872:										
	Rr. 2270	2692	3352	4480	5267	10082	10355	13733	15364.	
Aus dem Jahre 1873:										
	Rr. 1649	2396	2629	2835	3041	3092	3429	3700	6954	7933
									8674	10438
										12489

Leipzig, den 12. Juni 1874.

Die Direction.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Nachdem durch Beschluß der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung das Grundcapital der unterzeichneten Bank auf 750,000 Thlr. herabgesetzt und dieser Beschluß in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir, um der Vorschrift in Art. 240 des Handelsgesetzbuches zu genügen, die Gläubiger der Bank hierdurch auf, sich bei uns zu melden.  
Leipzig, den 15. Juni 1874.

## Leipziger Bau-Bank.

### Häuser-Anstrich.

Sandfacaden von Schmutz zu reinigen, die losen Partien neu zu ergänzen, mit Oel, Kalk oder Silicat anzustreichen empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei solidester Bedienung zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

Carl H. Reichenbach, Maler und Radirer, Schletterstraße 11.

NB. In den oben erwähnten 3 Anstrichen ist toeben mein Haus zur Ansicht erneuert worden.

Boose & I. Thaler zur

## grossen Bremer Ausstellungslotterie

(am 22. Juni c.) noch bei

B. Tod, Leipzig, Nürnberger Straße 55.

## Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank — Berlin.

Wir sind beauftragt, die am 1. Juli er. fälligen Coupons von  
5 % igen unpfändbaren Hypoth.-Briefen,  
5 % igen unpfändbaren Hypoth.-Schuldcheinen

der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin  
vom 15. Juni er. ab

einzulösen.  
Leipzig, im Juni 1874.

Becker & Co.

## Händel's Schwimm- und Bade-Anstalt in der Parthe.

Durch die Seiten der Behörden getroffenen Maßnahmen bezügl. Beseitigung aller bisherigen Uebelstände ist das Wasser der Parthe wieder kristallhell, der Gesundheit nicht mehr schädlich, sondern durch seine bekannten eisenhaltigen Bestandtheile Allen wieder zu empfehlen, was hierdurch den verehrten Abonnenten und Badegästen, insbesondere allen Eltern und Vormündern ergebenst angezeigt  
Leipzig, am 15. Juni 1874.

## Händel's Schwimm- & Bade-Anstalt in der Parthe.

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Zum Zweck rascher Räumung der noch vorhandenen Waarenvorräthe der insolventen Firma

## Kamprath & Schwartze

findet noch auf kurze Zeit im früheren Locale

### Thomasgäßchen Nr. 3

Aussverkauf statt.

Um allzugroßem Andrang vorzubeugen, wird das Publicum, besonders frühere Kunden und solche, denen die Fabrikate der erloschenen Firma bekannt sind, ersucht, unter obiger Adresse Bestellung an Unterzeichneten brieflich zu richten. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß nur gute, preiswürdige Waaren zum Verkauf kommen und daß besonders, soweit die vorhandenen Vorräthe reichen, ehemalige Kunden des Hauses berücksichtigt werden.

- Eau de Cologne 25—30 % Ermäßigung,
- Weisse Glycerin-Seife 25—30 % Ermäßigung,
- Deutscher Blumengeist 33 % Ermäßigung,
- Extrails, Pommaden u. c. 33 % Ermäßigung,
- Eine Auswahl feinste Kämmen, Bürsten u. 33 % Ermäßigung,
- Bunte Abfall-Seife in Paqueten zu 1 Pfund 4 %
- Einfarbige Abfall-Seife in Paqueten zu 1 Pfund 3 1/2 % u. c.

Der verpflichtete Sequester **Th. Neiningner**,  
früher technischer Leiter genannter Firma



## Fliegenfänger.

Dieselben empfehlen sich durch massenhafte Vertilgung, schnelle und quallose Tödtung der Fliegen.

**Adalbert Hawsky,**  
Grimma'sche Str. Nr. 14.

## Prämien zu Schul- und Sommerfesten

empfehlen für die diesjährige Saison in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen

**F. Otto Reichert,**  
Rennmarkt 42, in der Marie.

## Neuheit!

### Kinderstühlchen und Kinderfauteuils

mit befestigtem Spielzeug empfehlen als etwas ganz Neues

## Hornheim & Gerlach,

Reubles-Magazin,  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Dieses hier Bild gen.

Nur Lage.

Berlin, 15. Juni. Es ist hier ein Vor- gang nicht unbekannt geblieben, der in den letzten Tagen mitten in die leidenschaftliche Parteilagerung der französischen Nationalversammlung...

welche den Vertrag von Washington entwerfen, und endlich die Stellung eines Unterstaatssekretärs.

Die Nationalzeitung spricht von dem politischen Fortschritt, den die deutschen Parteien seit der Einigung gemacht haben, und kommt dann auf den Werth der bestehenden Parteien zu sprechen. Sie sagt hierüber: „Wo findet man aber das Reich seine besten Stützen im Volk, welches ist der Theil des Volkes, der am meisten Willen und Kraft hat, dem Reiche zu dienen? Ohne Frage ist dies die große, ausgebreitete nationalliberale Partei, die jetzt so sehr an der Spitze aller reichsfreundlichen Parteien steht, d. h. ihre Forderungen, ihre äußerliche und innerliche Entwicklung für ein wichtiges Anliegen des Reiches selbst betrachtet werden muß.“

Durch die neue preussische Kreisordnung ist die Ertheilung der Genehmigung zu gewerblichen Unternehmungen durch von den Regierungen auf die Kreisverwaltungen übertragen. Der Minister des Innern hat nun im Einverständnisse mit dem Handelsminister bestimmt, daß die Befugnisse derjenigen gewerblichen Unternehmungen, deren Genehmigung jetzt den Kreisverwaltungen zufließt, nicht mehr wie bisher durch die Kreisblätter, sondern durch die Kreisblätter und in denjenigen Kreisen, welche zur Zeit eigene Kreisblätter noch nicht besitzen, durch die für diese Kreise bestehenden anderweitigen Publikationsorgane der Kreisbehörden zu bewirken ist.

Wahler hatten in Preußen die Provinzialregierungen die Verhandlungen über die Wahl der Schiedsmänner, sowie die Befähigung und die etwaige Abkündigung der Gewählten zu prüfen und eventuell die Wahlverhandlungen den Obergerichten zur Befähigung und Vereidigung der Schiedsmänner mitzutheilen. Im Interesse der Geschäftserleichterung, und da es sich bei den Schiedsmännerwahlen vorzugsweise um locale Interessen handelt, haben die Minister des Innern und der Justiz neuerdings beschlossen, im Einklange mit der Kreisordnung die vorbeschriebenen Befugnisse den Provinzialregierungen abzugeben und den Kreisverwaltungen und den Registraren der selbstständigen Städte zu übertragen.

Eine Berliner lithographische Correspondenz meldet: Nach den vorläufigen Ergebnissen der bei den Hausnachrichten der hiesigen socialdemokratischen Agitatoren mit Beschlag belegten Acten, Bücher und Papiere, die gegenwärtig dem Staatsanwalt des hiesigen Stadtgerichts vorliegen, dürfte sich, wie aus dem am unrichtigsten Seite mitgetheilt wird, nicht allein gegen den „Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein“, sondern auch gegen die Führer der Eisenacher Socialdemokraten eine Anklage wegen Verletzung des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 erheben lassen. Die Eisenacher socialdemokratische Partei hat es bisher verstanden, durch wiederholte Erklärungen, daß sie weder Vereine bilde noch Statuten bestimme, sich einer richterlichen Feststellung ihrer Organisation zu entziehen. Die Staatsanwaltschaft glaubt nun, genügendes Material

in Händen zu haben, um den Eisenachern ihre gegen das oben citirte Gesetz bestehende Verletzung nachweisen zu können. Die Hausnachrichten vom Montag den 2. sind dahingehend herabgerufen worden, daß auswärtige Behörden bereits Beweismaterial für eine geschworene Thätigkeit der hiesigen socialdemokratischen Vereine gesammelt und sowohl dem hiesigen Polizeipräsidenten als auch der Staatsanwaltschaft zugänglich gemacht haben. Uebrigens haben die einzelnen socialdemokratischen Agitatoren selbst im schlimmsten Falle wegen Verletzung des Vereinsgesetzes nur sehr geringe Strafen (höchstens 3 Monate Gefängniß) zu erwarten. Der Eisenacher des Verfahrens für die Behörde aber liegt in der Einziehung einer Handhabe, um die fernere Erstgung und Entwicklung der socialdemokratischen Vereine in den Grenzen der Öffentlichkeit zu halten.“

Aus Bern, 15. Juni, wird gemeldet: Im Besolge der Beratungen der geistigen Versammlung der Delegirten der liberal, katholischen, evangelischen und Berne der Schweiz wurde der vorgelegte Entwurf einer Verfassung der christlich-katholischen Kirche in der Schweiz im Großen und Ganzen ohne Änderungen von erheblicher Bedeutung angenommen. Insbesondere wurde beschlossen, ein Nationalbischöfium zu errichten, die einzelnen Bestimmungen über die Befugnisse und die Abhebung des Bischofs indessen an den Kantonsräthen zu überlassen.

Im päpstlichen Schatz soll seit einiger Zeit wieder Ebbe herrschen. In früheren Jahrhunderten wurden in diesem Falle Klaf veräußert, Jubeljahre arrangirt, die Finanzpläne der Simonie in Anwendung gebracht u. s. w., und die Klaffenkassirer sowie der Weltklerus der geistlichen Stellenleiter neue Geldeskrone in die Hände des Statthalters Christi an Erden. Den guten Bauern gegenüber übte man zugleich den Pfaffenwirth: „Schau, Paddy, Danks oder Jacques, wie die Engel schon fliegen“, und indeß hatte man die geweihten Hände in ihrer Tasche. Der Ablassgroschen des 19. Jahrhunderts heißt Peterpfennig und den heutigen Danks oder Jacques rufen die gefallenen Freunde des Bauernknechts zu, ermahnen die gute Seele, welche daneben wehnt: „Schau nach Kom Hon, wie der heilige Vater buchst und buchst und wie er von seinen grausamen Gefangenwärtern mißhandelt wird.“ Und auch das verleiht nicht seine Wirkung. Um übrigens die „Eiserne Krone“ an „Gefallene“ reichlicher fliegen zu machen und dem Staat in Anspruch genommenen Agitationsfond der Jesuiten raschen Ersatz zu verschaffen, soll am Jahrestage der Ermordung Pio Nonos zum Papste neuerdings eine außerordentliche Schenkung des „Gefangenen in Vatican“ für die katholische Welt in Aussicht stehen. Ohtendirekte in allen Sprachen erinnern in Innenweg verschämter Weise daran, daß man in Rom außerordentliche Beiträge der Gläubigen erwarte, um den jehovah'schen in ihrem Interesse unternommenen Krieg mit den Staatsgewalten frisch und fröhlich weiter führen zu können. Es wird sich zeigen müssen, ob die heilige Einsicht sich auch diesmal als die besondere Schatzkammer der jesuitischen Unterthener erweist.

Die französische Nationalversammlung hat am Montag mit 345 gegen 341 Stimmen für den von Cosimir Perier im Namen des linken Centrums eingebrachten Antrag, welcher darauf hinabgeht, die Republik unter der Präsidentschaft des Reichshofes Mac Mahon zu organisiren, die Dringlichkeit angenommen. Im Verlaufe der Sitzung wurde von Parache-Joucaud der Antrag eingebracht, die Monarchie wieder herzustellen und den Reichshof Mac Mahon zum Generalstatthalter (Reichsverweser) zu ernennen. Die Heberweisung dieses Antrages an die constitutionelle Commission zur Berathung desselben wurde von der Versammlung abgelehnt.

Eingeführt durch die vordere Haltung der Bonapartisten wollen die verunglückten Fractionen der Linken als wieder einmal die definitive Republik proclamiren, deren Präsident für die nächsten sieben Jahre der Reichshof Mac Mahon sein soll. Bekanntlich wollen die beiden Centren bisher darin einmüthig, daß das linke die definitive Republik verlange und dafür die siebenjährige Präsidentschaft des Herzogs von Sagenta zugestehen, während das rechte dem Reichshof auf sieben Jahre den Titel „Präsident der Republik“ zugestehen, die Republik selbst aber nicht erklären wolle. Wie die Dinge jetzt stehen, ist es nicht unwahrscheinlich, daß nachdem der bonapartistische Raubvogel sich plötzlich wieder in erschreckender Nähe gezeigt hat, die republikanischen Fraktionen unter das rettende Schirmdach der Republik flüchten, so lange sie die selben zu bedürfen glauben. Die Linken selbst will je ihr „Princip“ spielen und von der bisherigen Nichtanerkennung der constitutionellen Gewalt der Kammer absehen, falls diese sich dazu hergibt, die Republik vor den Bonapartisten zu retten. Wie man sieht, sind die „Principien“ bei keiner der von ihrer Abkehrung zu viel Rathens machenden Parteien sehr dauerhafter Natur. Die Zweckmäßigkeitfrage beherrscht Alles und aus diesem Grunde tragen denn auch die Schöpfungen dieses seit dem Februar 1871 tagenden Parlaments so gar keine Verbindungen der Dauer in sich.

Einem Madrider Telegramm zufolge bereitet sich Concha zum Angriff auf Estrella vor, welcher in Folge des schlechten Wetters bisher nicht möglich war.

Die carlistischen Truppen in Guizacoa sollen den Gehorsam verweigert haben. „Diario español“ will wissen, daß Don Carlos 18 Unterofficiere, welche die Truppen in Tolosa zu einem Aufstande zu verführen suchten, hätte erschließen lassen.

Nach dem Haag, 15. Juni, berichtet ein Telegramm: In dem der Zweiten Kammer vorgelegten Finanzberichte erklärt der Finanzminister, er sei nicht geneigt, die Zuckersteuer provisorisch aufheben zu lassen, es erweise indessen eine Veränderung der Art der Erhebung dieser Steuer erforderlich. Nach den in Frankreich in Betreff der Bekämpfung des Zuckerzuckeroffenen Maßregeln bestende für die Regierung keine Veranlassung, eine Erneuerung der Convention herbeizuführen.

Eine für England sehr bedeutende Verhandlung bewegte am Sonnabend das Unterhaus. Mr. Remondet verlangte die Einsetzung einer Commission zur Untersuchung der Rüstung und ähnlicher katholischer Institute. Herr Remondet deutete auf die Maßregeln der continentalen Regierungen hin, welche diese ergreifen, um die ungesährlichen Ueberschüsse der katholischen Kirche in Schwanden zu halten, und warnte das Haus vor den Gefahren, welche drohten, wenn den Jesuiten wieder gestattet würde, im Lande sich niederzulassen. Rufford und Ueberwachung seien seiner Ansicht nach nöthig, um die Freiheit der in Rüstern befindlichen Personen und des ihnen zugehenden Vermögens zu sichern. Redner fragte, ob England das einzige Reich in Europa sein sollte, in welchem religiöse Gemeinden ohne Staatscontrole anzuwachsen dürften, und verlangte, daß das Haus dem Beispiele Deutschlands folge und auf einem wirksamen Ueberwachungssthem bestanden solle. Der Director der Gesellschaft Lincoln, Herr O'Sullivan, wollte Nichts von einem unqualitativen Systeme wissen und erklärte, welche nach dem Wunsche des Herrn Remondet wären „zu Bürgerkrieg“ führen. Sir John Lubbock wollte sich zwar nicht in religiöse Angelegenheiten mischen, hielt aber doch für wünschenswerth, daß eine Untersuchung angestellt werde, ob etwa welche zum Schutze persönlicher Freiheit und des freien Vermögensrechtes über Beamten nöthig seien. Daß Beschränkungen und Bedingungen in anderen Ländern existiren, beweise, daß nicht Beleidigendes in verbotenen Gelegen liege; im Gegentheil erregen die Katholiken durch ihr Verhalten gegen dieselben den Verdacht, daß sie gewisse Dinge zu verheimlichen haben. Zwangsanzahlung aller Bewohner von Loserrington Instituten und Erklärung derselben als Mittel des Konjunkturwunders praktische Hülfsmittel sein. Sir George Bonner hielt die vorhandenen Gesetze für hinreichend, um mit staatsgefährlichen Einrichtungen fertig zu werden und unbedeutenden Bruch zu verhindern. Der Kriegsminister, Herr Cardy, wies seinerseits jedes Einschreiten der Regierung zurück, weil durch diese die Rüstung anerkannt werden und dadurch nur größere Gefahren heraufbeschworen würden. Schluß hielt, bemerkte der Minister, sei der Herr Remondet nicht gelungen, die wirkliche Notwendigkeit gesetzgeberischer Einmischung darzutun. Nach zwei einigen kurzen Reden für und gegen den Antrag wurde er mit 237 gegen 94 Stimmen verworfen.

Die deutsche Presse hat auf der südlichen Halbe des amerikanischen Continents eine größere Verbreitung, oder besser gesagt, Vertretung, als man wohl annimmt, denn die Zahl der daselbst erscheinenden deutschen Zeitungen beträgt nicht weniger als acht. Wäre einer Monatschrift erschienen drei derselben wöchentlich mehrmals; wo dagegen das Verbreitungsgebiet ein kleines, oder der Individualismus des deutschen Publicums ein großer ist, beschranken sie sich auf nur eine Ausgabe in der Woche. Im Kaiserreich Brasiliens allein erscheinen 5 deutsche Zeitungen; nämlich die „Deutsche Zeitung“ in Porto Alegre, Provinz Rio Grande do Sul, zweimal wöchentlich und bereits im 14. Jahrgang. „Der Bot“ und „Das Volksblatt“ in San Raphael, in der gleichen Provinz gelegen, einmal wöchentlich. Das Volksblatt ist ein Seitenblatt. Die „Solente Zeitung“ in Joinville, Provinz Santa Catharina, einmal wöchentlich, 11 Jahrgänge. Die „Allgemeine deutsche Zeitung für Brasilien“ in Rio de Janeiro, zweimal wöchentlich, erscheint seit dem in dieses Jahres und ist die Fortsetzung der früher in Petropolis erschienenen „Germania“. Die Republik Argentinien hat zwei deutsche Zeitungen: die „Deutsche Zeitung“ in Buenos Ayres, die bereits im 9. Jahre, wenn auch nicht immer unter gleichem Namen, erscheint, wöchentlich dreimal herauskommt und in neuerer Zeit in die Hände einer Actiengesellschaft übergegangen ist. — Dann die am 15. jeden Monats erscheinende „La Plata Monatschrift“, die im 2. Jahrgang steht und von der argentinischen Regierung mit jährlich 1000 Pfr. Subventionirt wird. Diese letztere hat sich das Ziel gesetzt, die Verhältnisse und den Zustand Argentiniens in Deutschland bekannt zu machen. In der Westküste dagegen ist der Boden seither ein weit ausgedehnter gewesen, und vor dem Inslebentreiben der in Salparaiso und vor dem Inslebentreiben der in Salparaiso erscheinenden „Deutschen Nachrichten“ hat kein Versuch, eine deutsche Zeitung zu gründen, einen dauernden Erfolg gehabt — wenn verglichen überhaupt erstift gemacht worden sind.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Maj. der Kaiser Wilhelm ist am Montag Vormittag glücklich in Ems eingetroffen und am den Bahnhofs vom Kaiser von Russland auf das Wärsche entgegen worden. Das herzlichste Willkommen zahlreicher Bediensteter und Einwohner begrüßte ihn. Die Straße und die Straße vom Bahnhofs bis zum Entschlaf waren reich mit Blumen und Flaggen geschmückt. Die beiden Kaiser fuhren in einem Wagen zunächst in die Wohnung des Kaisers von Russland im Hotel „Zu den vier Thüren“.

Der neue Gesandte der nordamerikanischen Union in Berlin, Mr. Bancroft Davis, dessen Ernennung nunmehr durch Berliner Cabinet amtlich bekannt gemacht worden ist, vertrat bekanntlich vor etwa zwei Jahren die Vereinigten Staaten vor dem Schiedsgericht, welches die Klammfrage zu entscheiden hatte. Er war es, der das ganze Material dieses berühmten Prozesses vorbereitete und dem das Verdict gebührt, welches in zu einem für die Vereinigten Staaten glücklichen Ausgang geführt zu haben. Präsident Grant, welcher dem hohen Werth der Dienste, die Mr. Davis dem Staate geleistet, erkannte, vermochte trotzdem bisher nicht, ihm eine entsprechende Anerkennung zu gewähren. Seine Absicht, ihm einen diplomatischen Posten ersten Ranges zu übertragen, war aber in unterrichteten Kreisen schon lange bekannt. Mr. Davis ist kein Neuling in der amerikanischen Diplomatie. Er war bereits im Jahre 1849 in dieser Eigenschaft als amerikanischer Legationssecretair in London thätig und hat seitdem verschiedene hohe Stellen inne gehalten, wie diejenige eines Schiedsrichters zwischen England und Portugal, eines Secretairs der arglo-amerikanischen Commission,



Wischer wird sauber gewaschen und... im Schlingenschiff

Zerbster Bitterbier.

Unter den deutschen Bieren von traditioneller Eigenartigkeit nimmt das Zerbster Bitterbier mit Recht eine beachtenswerthe Stelle ein.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstrasse No. 9.

Räse-Offerte.

Donnerstag den 18. Juli früh 9 Uhr treffe mit einer Partie guter haltbarer Räse...

Verkäufe.

Ein schöner Garten ist sofort zu verkaufen... L. Kohnert aus Eilenburg.

Ein Villen-Bauplatz

in Sobitz in schöner Lage ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Ein Landgut.

In schönster Lage, nahe bei Dresden und den Stationen der Bahn und Dampfstraßen...

Reelles und sehr rentables Geschäft für Capitalisten

durch Kauf von Grundstücken, was nur wegen... durch den Kauf von Grundstücken...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Ein in Bad Kösen neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus

mit Hinterhöfen, 10 heizbaren Zimmern, 1. u. 2. Etage Balcon, mit großem Garten...

Lombard. 3% u. 5% Obl. Americ. Bonds. Oest. Silber- und Papier-Rente.

Die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons werden schon von jetzt ab an meiner Cassa eingelöst.

Leipzig, den 15. Juni 1874

Franz Kind, Barthels Hof

H. Backhaus.



Die neuesten Herrenhüte und Mützen

zu billigsten Preisen in Filz, Stoff und Stroh

H. Backhaus, Grimm Straße 14.

Ausverkauf!!!

Ernst Leideritz Nachfolger Grimm. Strasse No. 15

empfiehlt in seinem

Ausverkauf

eine grosse Partie aufstehender Corsetten, deutsches u. französisches Fabrikat, zu den billigsten Preisen, um damit zu räumen.

Ausverkauf!!!

Einen grösseren Posten

woll. Spitzon u Einsätze

zu Mantellets, billig eingekauft, gebe ich im Ganzen wie im Einzelnen ebenfalls sehr billig ab.

37. Grimm Strasse J. Danziger Grimm Strasse 37.

Wiener Feigen-Kaffee

von J. Gemperle & Cie., Wien.

Dieser nur aus den besten orientalischen Feigen bereite unverfälschte Feigen-Kaffee ist nicht bloss ein Mittel der Ersparnis, sondern er verleiht als Zusatz zum gewöhnlichen Kaffee dem Getränke auch einen wirklich angenehmen Wohlgeschmack...

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Verkaufsstellen bei den Herren Oscar Wigand, Schützenstrasse No. 2, und H. B. Lentemann, Körnerstrasse No. 18

Moselwein zu Bowlen

à Flasche 7 %, täglich frische Erdbeerbowle à Flasche 11 % incl. Flasche,

Champagner:

zu Bowlen à Dtd 3 %, à Flasche 25 %, 1/2 Flasche 15 %, deutsche Reussens à Dtd 10, 11 u. 14 %, à Fl 27 1/2 %, 1 u. 1 1/2 %, echte Champagner, echte Burgunder Rothweine u. Prädikate.

Echte Bordeaux-Rothweine.

Table with wine prices: Hédec (leichter Tischwein) à Dtd 3 % 24 %, à Fl 10 % incl. Fl. St. Julien (mittel) à - 4 - 12 - à - 11 - Margaux (voller) à - 5 - - - à - 15 1/2 - Pontet Canet (mild) à - 6 - - - à - 16 - Château Dauzac (voller) à - 7 - - - à - 20 - Château Margaux (leicht, fein) à - 9 - - - à - 25 - Château Laroze (Orig.-Füllung) à - 11 - - - à - 1 - Chât. Léoville, Latour, Lafite à Fl 40, 45 und 55 %

erläuter... Erlauer... Vilauer Auslese... Ofaer Adelsberger Ausl à - 6 - 12 - à - 17 1/2 -

G. Gramm, Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. Wein- und Frühstücksstube. (Sämtliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstücks- und Probirstube ohne Preisermäßigung verabreicht.) Erdbeerbowle à Glas 3 %

Herrschaften, Ritter-, Frei- und Landgüter

jeder Größe, größtentheils in Thüringen, bin ich beauftragt zu verkaufen, resp. zu verpachten und jede ich, von den Besitzern hierzu direct autorisiert, mit speziellen Beschreibungen resp. Aufträgen jederzeit zu Diensten.

E. Kreuter, Weimar F. 136a.

In Lindenau, Josephstraße, ist ein gut gebautes Haus mit Garten u. Bauplatz für 5500 € zu verkaufen.

Ein anständ. Baushaus, Westvorstadt, 15000 €, bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Westvorstadt ist ein Haus mit Garten für 21.500 € bei 5000 € Anzahlung zu verkaufen.

Zu verkaufen. Ein Grundstück für 23.000 €, Anzahlung nach Uebereinkommen, bin ich beauftragt.

Haus mit Garten in Bayer. Vorstadt, über 8%, rentierend, soll mit 8000 € Anzahlung verkauft werden.

Gauegrundstücke in Leipzig und den nächstliegenden Ortschaften gut und solid gebaut.

Zu verkaufen ein Haus in nächster Nähe des neuen Bahnhofs mit Materialgeschäft und Restauration.

Zu verkaufen ein Haus in nächster Nähe des neuen Bahnhofs mit Materialgeschäft und Restauration.

Gasthofs-Verkauf.

Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meinen an der neuen Leipzig-Weiger Eisenbahnstation am besten gelegenen Gasthof an der Wähe zu verkaufen.

Gasthof-Verkauf oder Verpachtung.

In einer Stadt von ca. 4000 Einwohnern ist ein im besten Betriebe befindlicher Gasthof, mit Tanzsaal u. Regelbahn unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein neu eingerichtetes Restaurations-Grundstück in allerbesten Nähe und besserer Lage bei Leipzig soll sofort oder zum 1. Juli verkauft oder verpachtet werden.

Eine flotte Restauration

ist sofort zu verkaufen. Näheres Eildonienstraße Nr. 23, bei G. Wehnert.

Eine Restauration mit Garten in guter Lage (Inventar neu) ist Verhältnisse halber billig sofort zu verkaufen.

Ein gutes Productengeschäft in Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Für Kaufleute! Geschäfte-Verkauf.

Ein schon lange bestehendes, sehr rentables feines Fabrikgeschäft, hier am Platze, mit äusserst wenig Concurrenz, welches seine Waaren meistens nur gegen Cassa in die ganze Welt versendet...

Ein Kohlegeschäft in guter Lage zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Associé-Gesuch.

Für ein gut eingerichtetes rentables Fabrikgeschäft wird ein Capitalist mit 50000 € Einlage gesucht.

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäfts, welches ein großes Arbeitsgebiet hat und seiner Ertragsunterworfen ist, wird ein stiller oder tätiger Theilhaber mit einer Capital-Einlage von 10 bis 15,000 € gesucht.

Feine Stoffe für Herren

zu Dienstweibern, Westen, Hosen und Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tüchern, Cravats, Tricot, Gattins empfiehlt zu billigen und besten Preisen Steger, GutsMuths-Str. 11, 1/2 Treppen.





Franziskus-Theater.

Die zweite Frau" nach der Marritt'schen Erzählung bearbeitet wurde in vergangener Woche mehrfach gegeben...

Verchiedenes.

Gera, 15. Juni. Unter Zustrom einer Masse von Menschen fand gestern die Fahnweihe des Kriegervereins hier statt.

Zwischenwände, ebenfalls durchbrochen, 2 Schriftstreifen bilden die Eisenconstruktion...

des Tages gebrüt, ist der Umstand, daß alle Schreibische und Commoden mit 200 bis 300 P per Stück...

Erneuerungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Kaiserliche Telegraphen Verwaltung. Telegraphendirektionsschrift Dresden.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 7. Juni bis 13. Juni 1874.

Table with columns: Tag, Beobachtung, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bemerkung. Contains weather data for Leipzig from June 7 to 13, 1874.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, etc. Lists temperatures for various stations like Königsberg, Danzig, etc.

Ein anständ. solives Mädchen sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, einen Lebensgefährten.

Heirathsge such.

Ein junger intelligenter Mann, von angenehmem Aeußern, Kaufmann eines lucrativen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen.

Ehrlich gemeintes Gesuch!

Ein junger gebildeter Kaufmann, von 23 Jahren, angenehmen Aeußern, an Damenbekanntschaft fehlt...

Offene Stellen.

Ein Arzt wird für einen Thüringer Kreis gesucht. Gefällige Anfragen bittet man zu richten...

Commissions-Artikel.

Portefeuille und Bedenwaren, werden in ein solides Buchbinder- oder Kurzwaarengeschäft...

Agenten-Gesuch.

Für ein leistungsfähiges Postgeschäft Bayerns wird ein thätiger Agent für Leipzig und Umgebung...

Gesucht.

Wird ein durchaus solider und intelligenter Mann für die Reise zur Aufnahme von Bewerbungen...

Gesucht 1 Commis, 2 Def.-Berat., 1 Ober...

Reisender!

Ein in der Papierbranche gründlich erfahrener jung. Kaufmann...

In einem besatzenden Manufacturen-Geschäfte...

Ein Destillateur

wird für eine bedeutende Quantität, Rum, Spiritusosen...

Für Conditoren.

Wir suchen zum sofortigen od. möglichen baldigen Eintritt 2 Conditoren...

Maschinenbauer,

welche auf Dampfmotoren gut arbeiten und zusammensetzen...

Zuschneider-Gesuch.

In einer ergeblichen Corsetten-Fabrik findet ein geübter Zuschneider...

Koch, Kochen u. Backen... Schneider...

Tagschneider

Schneidergehülfe, gute Arbeiter, sucht O. Schaeffer...

Ein Steinbruderlehrling findet sofort Stelle...

Gesucht wird ein Deutsche, welcher Lust hat...

Gesucht ist einige Köchinnen u. Köche...

Gesucht 1 Oberkellner, 2 Zimmerkellner...

Gesucht 1 Oberkellner, 7 Kellner, 3 Commis...

Restaurant-Kellner,

18-22 J. alt, mit guten Attesten, wird sofort...

Gesucht 5 Köchinnen, 7 Kellner, 3 Commis...

Gesucht 1 Oberkellner, 2 Zimmerkellner...

Ich suche einen jungen gewandten Kellner...

Gesucht wird ein gewandter Kellner bis...

Ein junger gewandter Kellner mit guter...

Ein gewandter Kellner wird zum 1. Juli...

Gesucht 1 Bedienter, 50 Cent, 1 Bier...

Ein gewandter Kellner wird zum 1. Juli...

Gesucht werden zwei gute Tischler auf...

Ein Tischlergeselle, tüchtiger Arbeiter, sucht...

Ein Tischlergeselle wird gesucht...

Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, gesucht...

Tischler werden gesucht von...

Gesucht wird ein Tischlergeselle...

Gesucht werden zwei gute Tischler auf...

Ein Tischler oder Stellmacher, welcher...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Tüchtige Schlosser finden lohnende Arbeit...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Tüchtige Schlosser finden lohnende Arbeit...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Tüchtige Schlosser finden lohnende Arbeit...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Tüchtige Schlosser finden lohnende Arbeit...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Tüchtige Schlosser finden lohnende Arbeit...

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden sofort...

Tüchtige Glasergehilfen finden dauernde...

2 tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht...

Ein kräftiger Baufrische wird gesucht...

Ein kräftiger Baufrische wird sofort gesucht...

Gesucht ein kräftiger Baufrische. Zu...

Gesucht wird ein ordentlicher Knabe im Alter...

Ein Knabe, welcher Dikieren die Schule...

Gesucht ein Baufrische kann sich melden...

Gesucht Sonne, Jungf., Berlin, Haus- und...

Gesucht bei hohem Gehalt 1 Verkäuferin in...

Gesucht 1 Verkäuferin, 2 Verkäuferinnen...

Zwei Mädchen, welche tüchtig im Kleider...

Eine geübte Schneiderin wird sofort gesucht...

Tüchtige Schneiderinnen können sich melden...

Gesucht werden nur ganz gut geübte...

Eine Quarbeiterin für Nähmaschinen...

Eine geübte Quarbeiterin für Nähmaschine...

Gesucht wird eine tüchtige Maschinen...

20-25 geübte Quarbeiterinnen für Wäsche...

Nach auswärts wird eine geübte...

Eine Weibsdienlerin mit Maschine...

Gesucht wird auf einige Tage eine geübte...

Eine geübte Goldschmiedin sucht die...

Einige im Falgen und Oefen geübte...

Mädchen, im Falgen und Oefenarbeiten...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine Wäscherin, welche noch eine...

Für die Dauer eines Festes, welches vom...

Gesucht zum 1. Juli ob. später eine Köchin...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine Wäscherin, welche noch eine...

Für die Dauer eines Festes, welches vom...

Gesucht zum 1. Juli ob. später eine Köchin...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine Wäscherin, welche noch eine...

Für die Dauer eines Festes, welches vom...

Gesucht zum 1. Juli ob. später eine Köchin...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine Wäscherin, welche noch eine...

Für die Dauer eines Festes, welches vom...

Gesucht zum 1. Juli ob. später eine Köchin...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine Wäscherin, welche noch eine...

Für die Dauer eines Festes, welches vom...

Gesucht zum 1. Juli ob. später eine Köchin...

Mädchen zum Falgen und Oefen sucht...

Gesucht wird ein junges Mädchen für...

Mädchen werden sofort zu leichter Arbeit...

Eine perfecte Köchin

(bei gutem Lohn) wird sofort oder per 1. Juli...

Für einen großen Haushalt wird ein...

Gesucht 5 Bedienter, 6 Berlin, 4 Köchinnen...

Gesucht wird sogl. ob. zum 1. Juli ein...

Gesucht wird zum 1. Juli ein recht gutes...

Gesucht wird 1. Juli ein kräftiges Mädchen...

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. Juli ein reines...

Ein Dienstmädchen wird gesucht bei...

Gesucht

sofort oder bis 1. Juli ein Mädchen für...

Gesucht zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen...

Gesucht für Küche und häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges...

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Eintritt sofort oder 1. Juli. Zu erfragen Bühl 69 parterre beim Hausmann.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. Juli in einem guten Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Raumbörschen 11, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Alles. Zu melden mit Buch Griesmann'sche Straße 10, im Nähengesch.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein braves, reinliches Mädchen, welches schon etwas von der Küche versteht und das Kochen gründlich erlernen will. Sophienstraße 36, 1. Et.

Ein ordentl. Mädchen von außerhalb wird zum 1. Juli gesucht. Schützenstraße 4, 3. Et. links.

**Gesucht** wird 1. Juli ein ordentliches einjähriges Mädchen von 16—18 Jahren zur häusl. Arbeit. Magazingasse 17, 3 Treppen links.

Ein ordentl. williges Mädchen mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung. 15. Juli. Reudnitz, Kurze Straße 1. 2. Et. links.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Hausarbeit gesucht bei Leuten ohne Kinder. Raumbörschen Nr. 19, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches einjähriges Mädchen von 15—17 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit. Mittelstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen zu häusl. Arbeit. Zu erf. Große Windmühlenstraße 19.

Ein ordentliches und bescheidenes junges Mädchen wird bei gutem Lohn für Kinder u. Hausarbeit zum 1. Juli Reibnitz Straße Nr. 10, part. gesucht.

Ein ordentliches, fröhliches Mädchen wird bei gutem Lohn für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Waldstraße Nr. 41, kleines Haus.

**Gesucht** ein ordentl. Mädchen, nicht zu jung, für ein Kind und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu melden mit Buch Thomaskirchhof 14, 2. Et.

**Gesucht** wird 1. Juli ein ordentl. Dienstmädchen für Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Windmühlenstraße 42, 1 Treppe rechts.

Für Kinder und Hausarbeit wird sofort ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden B. Straße Nr. 50, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Mädchen, womöglich vom Lande, für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gaisstraße 24, Praductengeschäft.

**Gesucht** wird 1. Juli ein Mädchen in Zimmer und häusliche Arbeit. Dainitz 24. B. Schneider.

**Gesucht** wird ein junges ordentl. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. B. Straße Nr. 32 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für 2 Kinder u. häusl. Arbeit. Reutrichs Hof 22, 3. Et.

Ein kräftiges, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für ein einjähriges Kind und Stubenarbeit bei autem Sohn gesucht. B. Straße 66, 1. links.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Waldstraße 46 parterre.

Zum 15. Juli wird ein gesundes Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Sophienstraße 11c, II.

**Ein anständiges Kinder-mädchen für 1 Kind wird sofort gesucht. Zu erfragen Griesmann'sche Straße 5 beim Hausmann.**

**Gesucht** ein Mädchen für Kinder, zwei Haus-mädchen Große Windmühlenstraße 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder. Parfünggäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

**Kinder-Frau** oder nicht zu junges erfahrenes Mädchen wird für ein bis 8 Wochen altes Kind sofort gesucht. Näheres

**Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Barreau — Markt 17.

Ein ganz zuverlässiges Kinder-mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Scharf-Rodolph-Str. Nr. 21, 3. Etage (Waldstraße).

**Gesucht** eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Sporengäßchen Nr. 2.

Für die Vormittagsstunden wird ein junges Mädchen zur Aufsichtung gesucht. Petersstraße Nr. 13, 4 Treppen darüber.

Ein ordentl. reines Mädchen von 14 J. wird sofort Vormittag von 9—11 Uhr zur Aufsichtung gesucht. Sophienstraße Nr. 15, II. links.

**Gesucht** gesunde u. kräftige Frauen, theils hier u. auch auswärts. Unterstadtstraße 12, 1. Et.

**Stellungsge- such.**

**Ein Redacteur, verhältnismäßig** sucht Verbesserung anderweitige Stelle. Offerten K. K. 4781. Hauptpost poste restante Leipzig.

Ein tätiger Agent sucht für die Provinz Hannover und Osthannover Braunschweig noch einige leistungsfähige Häuser der Manufaktur, Holz- und Holzwarenindustrie zu vertreten. Prima-Referenzen. Geheißl. Offerten erbittet man unter Chiffre St. 10365 poste rest. Naumburg a. S.

Ein tätiger Detailist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. Juli Stellung als Verkäufer. Offerten erbeten unter K. K. II 32 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, dessen empfohlen, 23 Jahre alt, militärfrei, perfecter Comptoirist und Detailist (Material) sucht per 1. Juli dauernde Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre B. K. 100 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein trebsamer jung-, militärfreier Mann,** welcher sich im Comptoirwesen noch einigermaßen ausbilden will, sucht per 1. Juli ein unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stelle. Gef. Offerten erbeten unter A. M. II 4288 durch die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig, Griesmann-Straße Nr. 2.

Ein militärfreier, cautionfähiger jung. Mann mit flotter Handschrift, mit der doppelten Buchführung und dem Comptoirwesen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, dauerndes Engagement. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre No. 51790. die Annoncen-Expedition von Hausmannstein & Vogler in Magdeburg. (No. 51790.)

Ein junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut und genaue Kenntnisse der Tabakbranche besitzt, auch im Stenographen nicht unerfahren ist, sucht Stellung im Comptoir oder als Lagerist. Gefällige Offerten werden unter B. B. II 17. poste rest. Reichenbach i/V. erbeten.

**Ein junger Mann,** welcher drei Jahre als solcher diente, sucht bald Stelle. Offerten unter F. G. II 16. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein älterer verheirateter Mann, kinderlos, sucht Stellung als Hausmann, kann auch Gartenarbeit mit übernehmen. Eintritt wäre sofort erwünscht und ertheilt nähere Auskunft Josef Böttner, Rordstraße 29.

**Hausmannsstelle = Gesuch.** Ein kräftiger Mann, welcher drei Jahre als solcher diente, sucht bald Stelle. Offerten unter F. G. II 16. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

**Eine junge Dame** mit vorzüglichem Referenzen, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht z. 1. Juli Stellung leichte schriftliche Arbeiten zu übernehmen oder als Gesellschaftlerin hier oder auswärts durch F. J. Greiner, Ritterstraße 2, I.

Ein j. anst. Mädchen, welches bis jetzt in einem Tuch- und Strohhutgeschäft conditionirte, sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten erbeten unter B. H. II 226 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, bis jetzt als Fabrikmädchen, sucht wieder als solches oder da sie sich in die Platten u. Schneiderei ist, baldige Stellung. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M. B. II 176 durch d. Exp. d. Bl.

**Eine gewandte Verkäuferin,** welche mehrere Jahre als solche conditionirt, sucht Stellung bezgl. gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten erbeten unter B. H. II 226 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre eine höhere Schule besucht hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Alexanderstraße 14, 2. Etage.

Ein ordentliches christliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten für Alles. Nicolaistraße Nr. 21 im Bäder-Laden.

Eine junge gebildete Dame, Fuhrmännin, wünscht bei freier Station Stellung, sogleich od. 1. September. Offerten bittet einzuliegen franco R. W. II 10. post rest. Eislöben.

Eine tüchtige Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt arbeitet, sucht noch Beschäftigung Dörmarsch 1, Hof links 1 Treppe.

Eine geübte Weißnäherin sucht zum Wäsche-anstreichern in Familien Beschäftigung Sternwartenstraße 15, Seifengeschäft.

Ein junges solides Mädchen sucht bei Familien Wäsche zu schneiden und auszubessern in den Nachmittagstunden von 1—5 Uhr. Näheres Mittelstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufsichtung f. den ganzen Tag. Glasstraße Nr. 4, Hinterh. pt.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche gut zu waschen. Man bittet Offerten niederzuliegen Peterssteinweg Nr. 1.

**Gesucht** wird von einem gewandten Mädchen bei einer höheren einzelnen Herrschaft ein Dienst als Köchin. Gef. Offerten erbeten unter Z. D. 99.

Eine gut empfohlene Köchin sucht bis 1. Juli Stelle. J. Dager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Ein junges elternloses Mädchen, welches von Kindheit an Thätigkeit gewöhnt, in der Wirtschaft nicht unerfahren ist, auch große Liebe zu Kindern hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. October Stelle als Stütze der Hausfrau oder für Kinder. Gef. Offerten erbeten L. L. poste restante Markranstädt.

Eine j. Dame a. guter Familie u. l. e. geb. Dame (l. auch Köchin l.) anzuschließen. — B. Nr. erb. unter P. II 21 poste restante.

Eine Person in geistigen Jahren sucht sofort Dienst in einer II. Wirtschaft oder bei einz. Leuten ohne Kinder. Zu erfragen bei Frau Wäde, Raumbörschen 18 im Hofe 1 Treppe.

Eine erfahrene, in geistigen Jahren stehende Haushälterin sucht bei einem älteren Herrn Stelle. Näheres Nicolaistraße 2, im Erbsengeschäft.

Ein j. anst. Mädchen, welches im Waschen, Plätten u. Serviren gut erfahren ist, sucht Stelle bis 1. Juli als Jungmagd. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 19, im 2. Hinterh. rechts parterre.

Ein junges Mädchen sucht zu ihrer weiteren Fortbildung in werthpächlichen sowie weiblichen Arbeiten ein Unterkommen in einer gebildeten Familie. Dasselbe beunruhigt humane Behandlung, Kost und Logis. Offerten unter A. H. 150 poste rest. Chomnitz.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das perfect im Plätten und Serviren ist, sucht Stelle als Jungmagd. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M. B. II 176 durch d. Exp. d. Bl.

Ein anst. Mädchen, welches im Schneidern, Maschinennähen und allen anderen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldige Stelle. Schreiberstraße, Schlosser Schönfelds Haus 3. Et.

Ein anständiges, kräftiges Mädchen sucht per 1. oder 15. Juli eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Poniatowski-Str. Nr. 15.

Ein junges anst. Mädchen, welches im Plätten, Schneidern, Maschinennähen geübt ist, auch gern mit auf Reisen geht u. sich jeder häusl. Arbeit gern unterzieht, sucht Stellung. Zu erfragen Mittelstraße 23, im Hofe parterre.

Ein Mädchen, im Waschen und Plätten geübt, sucht Stelle als einfaches Stubenmädchen. Gef. Offerten Petersstraße 37, Buchgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli für Küche und häusl. Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Windmühlenstraße 28, 2. Et. rechts, in den Vormittagsstunden.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit per 1. Juli. Gefällige Offerten Petersstraße Nr. 37, Buchgeschäft.

Ein Mädchen in älteren Jahren, welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einem Herrn od. Dame. Zu erf. B. Bergstraße 8, 1. Et.

Ein ordentl. reines Mädchen sucht bei aut. Leuten Dienst für Küche u. Haus zum 1. od. 15. Juli. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M. B. II 176 durch d. Exp. d. Bl.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Zu erf. Windmühlengasse 11 im Hofe quere. I. II. b. Schuhmacherstr. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jähigen Herrschaft Goldschmiedstraße 3, II.

Ein williges Mädchen sucht z. 1. Juli Dienst für Küche und Haus. Offerten erbeten Elisenstraße Nr. 22b im Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. Juli Stellung für Küche und Haus. Rückkunft wird ertheilt Rührberger Straße Nr. 1, 1. T. links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht den 1. Juli einen Dienst, wo möglich bei Leuten ohne Kinder, für Küche und alle häusliche Arbeit. Offerten niederzuliegen Reisingergasse Nr. 17, III. rechts.

Ein Mädchen in geistigen Jahren sucht bis 1. Juli Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. — Zu erfragen Inselfstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei zuverlässige Mädchen, eins, welches der einfachen bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, und eins für Stubenarbeit, suchen bis zum 15. Juli Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen beim Hausmann Turnersstraße 6.

**Gesucht** wird für 1 Mädchen von 14 Jahren ein Dienst für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Offerten abzugeben B. Straße Nr. 61, Hof rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, 21 Jahre, sucht einen ruhigen Dienst. Näheres Bolkmarssdorf, B. Helmstraße Nr. 11b part. rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juli oder 1. August Dienst. Näheres zu erfahren Kaufstraße Steinweg 60, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis 1. Juli. Zu erfragen Königstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen von auswärts, welches nicht unerfahren in der Küche ist, sucht Stelle bis 1. Juli. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M. B. II 176 durch d. Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen, im Waschen geübt, sucht z. 1. Juli einen leichten Dienst. Köch. Sternwartenstraße 13, Hintergeb. 2. Et. bei Dering.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle in nicht zu schwerem Dienst. Gef. Offerten unter A. G. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Ältere alleinlebende Frau sucht Stellung als Kinderwärterin. Zu erfragen Floßplatz Nr. 28, Conterrain.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Unterkommen bei einer feinen Herrschaft für ein Kind, oder auch sich als Verkäuferin auszubilden. Gef. Offerten erbeten unter A. 10. bei August Foorster, Königplatz Nr. 7 abzugeben.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, nicht von hier, 16 Jahre alt, sucht Stellung bei 1 oder 2 Kindern. Gef. Offerten Schwimmler E. Lehmann, Bode-Anfall Sophis niederzuliegen.



Zwei freundliche Garçonlogis zu vermieten...

Garçon-Wohnung für 1. Juli an 1 ob. 2 Herren zu vermieten...

Eine feine Garçon-Wohnung mit allem Comfort, zum 15 August, 4 Zimmer...

Ein gut meubl. Garçonlogis ist zu vermieten...

Garçon. Ein gut meublirtes Zimmer, Treppenabwärts, separater Eingang...

Zu vermieten und sof. od. später zu beziehen ist ein Garçon-Logis...

Garçon-Logis, geräumig, freundl. Zimmer an 1-2 Herren zu verm. Waldstr. 40, 2. Et. r.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafkammer...

Garçon-Logis. Ein schönes großes Zimmer, ist sofort zu vermieten...

Garçon-Logis. Ein großes, sehr freundl. und gut meublirtes Zimmer...

Zu vermieten sind pr. 1. Juli 2 meublirte nach der Pfingststraße gelegene Zimmer...

Zu vermieten 1 schöne Stube mit Cabinet, Saal- u. Hanschlüssel...

Zu vermieten Wohn- u. Schlafkammer an 1 ob. 2 Herren Dresden Str. 27, II. Rth. part.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer vornehmst Altonaer Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer, Schlaf-, vordr. sep. Eingang mit Schlüssel an einen oder zwei anst. Herren...

Zwei Zimmer, comfort. einger., sind mit oder ohne Schlafcabinet zu verm. Dainstraße 32, 3. Etage, am Markt.

Ein elegant meubl. Zimmer u. Schlafz., zwei Betten, zu vermieten Schletterstraße 4, 1. Et.

Grümmacherstraße 4, 2. Etage. Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet mit 1-2 Betten sofort zu vermieten.

Ein freundl. Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Thalfstraße Nr. 15, II.

Stube mit Kammer, gut meublirt, ist zu vermieten Grümmacherstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer mit voranst. Schlafz. u. Saal, u. Hanschl. ist zu vermieten Thalfstraße Nr. 6 parterre.

Ein fein meubl. Zimmer mit hellem Schlafcabinet ist zu verm. Reudnitzer Straße 6, I.

An einen anständigen Herrn ist eine meublirte Wohn- u. Schlafkammer mit S. u. Hanschl. sof. zu vermieten Sternwartenstraße 110, 4. Tr. I.

Ein feines Zimmer mit Cabinet ist zum 1. Juli frei mit oder ohne Pension Sternwartenstraße 45, II. links vorwärts.

Eine große gut meubl. Stube u. eine besgl. mit Altonaer Hof anfang Juli an Herren oder Damen mit besser Pension zu vermieten Näheres Waisenhausstraße Nr. 2 parterre

Zu vermieten 2 meubl. Stuben sofort oder später Ede der Berber- und Berliner Str. 22 3. Etage vorwärts rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube m. gutem Matratzenbett. Eisenstraße 22b, 4. Tr. rechts.

Zu vermieten an einen anständigen Herrn ist eine freundliche Stube sofort oder später Weichstraße 61, 2. Etage.

Zu vermieten 1. Juli eine feine, gut meubl. Stube an Herren Windmühlstr. 49, II. dpr. lts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Ede der Berber- und Berliner Str. Nr. 22 2. Etage links vorwärts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- u. Hanschl. Nordstr. 24, 2. Tr. rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an Herren Burgstraße 23, 3. Etage.

Zu verm. ist 1 Stube mit od. ohne Möbel, sep. Hofe Straße 34 im Hofe 1 Tr. bei Weigert.

Zu vermieten ein hübsches Zimmer, ebenda ein kleines Stübchen, pr. Woche 25 w, Waisenhausstraße 33, parterre.

Zu vermieten den 1. Juli ein feines meubl. Zimmer. Erdmannstraße 17, II.

Zu vermieten ein fe., neu meublirtes Zimmer vom 1. Juli ab Plagwitz Str. 2, I.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Zu vermieten ein fe. meubl. Zimmer an einen Herrn. In der 5. Poststr. Nr. 7.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube an Herren mit S. u. Hanschl. Turnerstr. 2, I.

Zu vermieten sof. oder 1. Juli ein febl. meubl. Stübchen an 1 Herrn Gerberstr. 43, I.

Eine freundlich meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 3, 4. Tr.

Elegant meublirtes Zimmer sofort und 1. Juli zu vermieten Dörrienstraße 2-3, 3. Etage.

Ein febl. meubl. Zimmer vorwärts, separ. Eingang, Saal- u. Hanschlüssel, ist sofort zu vermieten Friedrichstr. 40, I. Ede u. Sternstr.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an Herren zum 1. Juli zu vermieten Reichstraße Nr. 51, III.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist zum 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten Dörrienstraße 5, 2. Etage.

Zimmer, feins meubl., ruhig pr. Monat 5 w, separat u. Hanschl. sof. oder später bei Sahn, Colonnadenstraße 24.

Eine große meublirte Stube mit schöner Aussicht ist jetzt oder 1. Juli zu vermieten Plagwitz Str. 21, 4. Etage links.

Hofe Straße 2, II. sind 2 recht freundl. und fe. meubl. Zimmer sofort bezugsbar.

An eine ältere Frauensperson, welche die Hausverwaltung für eine einzelne Dame mit übernimmt, ist sofort ein Stübchen zu vermieten Raundbühlchen 24, 3 Treppen.

Eine möbl. Stube vorwärts ist sof. od. spät. an Herren zu vermieten Nicolaisstr. 32, III. I.

Ein feins meubl. Zimmer mit S. u. Hanschl. ist an einen anständigen Herrn zum 1. Juli zu vermieten Sidonienstraße Nr. 11 part.

Eine einfach meubl. Stube ist an 1 Herrn billig zu vermieten Carolinenstraße 22, 1. Et. links.

Eine gut meublirte Stube vorwärts ist zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 1. Et. rechts.

Ein febl. meubl. Zimmer ist sof. od. j. 1. Juli zu vermieten Gledenstr. 7, part. rechts.

Eine II. einfach meubl. Stube nebst Schlüssel ist zu vermieten an Damen od. Herren Waisenhausstr. 1, 1. Et. r. der Bäckerei geradüber.

Sofort zu beziehen ein fe. meubl. Zimmer Näher Str. 150, III. r.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 32, im Hofe links II. Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. Juli zu vermieten Dainstraße Nr. 7, 2. Etage links.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Dainstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube als Schlafz. u. S. u. Hanschl. Centralstr. 3, IV. links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen an anständ. Herren Reudnitzerhof 13. Lehmann.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße 22, 2 Treppen.

Zu vermieten fr. Schlafstellen 1. Herren, S. u. Hanschl. Al. Fleischerg. 29, IV. H. Werra.

Eine febl. Schlafstelle für einen soliden Herrn kann bezogen werden Brandweg 6, 4. Tr. rechts.

Schlafstellen sind von soliden Herren sofort zu beziehen Petersstraße 42, Hof links 3. Etage.

Ein fr. Stübchen f. 3 Herren als Schlafstelle, sofort, S. u. Hanschl., Schletterstraße 4, 1. Et.

Eine freundl. Stube als Schlafstelle für zwei Herren Petersstraße 45, beim Hausmann.

Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn Sternwartenstraße 19, 2 Treppen rechts.

Zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstelle Bismarckstraße 16, parterre.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Klosterstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle mit S. u. Hanschl. für 1 Herrn offen Colonnadenstr. 4, III. rechts.

Offen sind in einer Stube 2 freundl. Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße 14 bei Bierling.

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Saal- u. Hanschlüssel Alexanderstraße Nr. 8, Hof I.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Weststraße 60, Hof links bei Krause.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Thälchenweg Nr. 32 part. rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Bayerische Str. 70, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Friedrichstraße Nr. 9, rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kronprinzstr. 9, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Kleine Gasse 2, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 37, Seitengeb. 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Lange Str. 14, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Bühl 47, Mittelgeb. 3 Tr. bei Ed. Straubing.

Offen ist eine anständige Schlafstelle für Herren separat Unversitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, Tr. E, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Hofe Straße 20, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Waldstraße 69, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Bayerische Straße 9d, Seitengeb. parterre. J. G. Derjog.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 1 anständ. Herrn Petersstraße 4, Tr. B, 2 Tr. links.

Offen sind 3 Schlafstellen u. 1 fein meubl. Stube für Herren Schletterstr. 2, Mittelgeb. II.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Schützenstraße 9/10, Hof parterre links.

Offen ist Schlafstelle in einer meubl. Stube für anständ. Herren Petersstr. 42, 4 Tr. vorn.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Anger Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Bühl 47, 2 Hof II. qu. B. Barthel.

Offen stehen zwei Schlafstellen in einer febl. Stube mit Saal- u. Hanschl. Alexanderstraße Nr. 15, Hinterhaus parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle in fr. Stube für e. j. anst. Mann Hofe Straße 13, im Garten rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe 1. Thür.

Offen ist Schlafstelle mit Hanschlüssel für Herrn Große Fleischergasse 6, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Mittagstisch Hofe Straße Nr. 34, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Nordstraße 20, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein streng sol. Mädchen Gr. Windmühlstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Teilnehmer an 1 freundl. Stube Unversitätsstraße 17, Hof 3 Treppen.

Corso-Halle

17. Meergasse 17. Concert und Vorstellung.

Auftreten der Sängerrinnen Frä. Sternberg, Helmholtz und Bachmann, der Pianistin Frä. Buschholz, der Komiker Herren Malinart, Baader u. Schulz.

Heute Schlachtfest,

von 1/9 Uhr an Weißfleisch empfiehlt H. Ritter, Burgstraße 26.

Otto Bierbaum.

Heute Abend Allerlei. 9. Brüderstraße, Bürgergarten 9. Heute Abend Allerlei. Bier ff. W. Rounger.

Grüner Baum.

F. W. Rabenstein. Heute Allerlei.

Heute Allerlei.

Drei Rosen. Heute Allerlei. F. Fiedler.

Helde's Restaurant,

Selzer Straße 20, Ede der Sidonienstraße. Heute Abend Allerlei.

Eisenhalle.

Heute Allerlei. Kleine Feuerstraße.

Julius Wändisch.

5 Grimm Str. Restaurant Neumarkt 3. Heute Abend Allerlei mit Coteletten u. Biere ff. Morgen Schweinsknochen.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei. C. Umbreit.

Gasthof zum 3 Linden, Lindenau.

Heute Allerlei. A. Buchholz.

Gosenschenke zu Entritzsch.

Heute Mittwoch ladet zum Allerlei ergebenst ein L. Fischer.

Förste's Restaurant in Reudnitz.

Heute Allerlei.

Stoßfisch mit Schoten

empfehlen heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24.

Sche's Restauration

und Sofenstube, Sophienstraße 34, empfiehlt eine vorzügliche Gose. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen.

Heute 1/9 Uhr warmen Speckfuchen

Thomasgäßchen 4 b. Bäckerei W. Scherpe.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Bei günstiger Witterung. Leipzig Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7 und 1/2 8 Uhr. Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

# Schützenhaus.

## Extra-Concert

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassene

Sonnabend den 20. Juni d. J.

in den von Herrn C. Hoffmann freundlich überlassenen sämtlichen Räumen seines Etablissements, ausgeführt von dem Musikchor des 2. Reiter-Regiments aus Grimma unter Direction des Herrn Stadtrumpeters Berthold,

sowie von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum.

Insbesonderer Production der von Herrn Hoffmann engagierten Damen Lilla und Zoë in der höheren Singschule.

Entrée à Person 10 Ngr.

Beginn des Concerts 7 Uhr. Einlaß von 6 Uhr an.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.

Billets sind am Concert-Abend an der Cassé, sowie bis Sonnabend Mittag bei Herrn Schütte-Felsche (Café français), in der Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt (Neumarkt 16), bei Herrn F. W. Keyser (Petersonstraße 45) sowie in der Expedition des Leipziger Tageblattes zu haben. Das Concert-Comité.

## Theater-Terrasse.

Heute Mittwoch sowie morgen Donnerstag wird die Capelle des Magdeburgerischen Kürassier-Regiments Nr. 7 unter Leitung seines Stadtrumpeters Herrn Grünert Nachmittags von 3-6 Uhr Concert geben. Hierzu ladet freundlich ein Ch. V. Petzoldt.

# Schiller-Schlösschen

### Gohlis.

Heute Abend, Mittwoch 17. Juni

## Militair-Concert,

ausgeführt vom Musik-Corps des Magdeb. Kürassier-Regiments No. 7 unter Leitung des Stadtrumpeters Herrn Grünert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 8 Ngr. C. Müller.

Heute **Allerlei.**

### Vorläufige Anzeigs.

## Rnauthain.

Saßhof an der Mühle.

Sonntag den 21. großes Militair-Extra-Concert, gegeben vom Musikchor des 2. R. Schül. Ulanen-Regiments aus Köstitz, unter Leitung des Stadtrumpeters Herrn Schner. Wittwe Rounger.

## Drei Lilien

in Heudnitz.

Heute Mittwoch von Abends 1/8 Uhr an Garten-Concert von der Capelle E. Hellmann, wobei Allerlei, Stangenpergel mit Cotelettes und feine Biere. W. Hahn. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

## Gemüthlicher Spaziergang

Schillerschlösschen in Gohlis. Von 7 Uhr an Tanz nach Flögelmarkt.

## Restaurations-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab in Peter Richters Hof, Katharinenstraße 9, Reichstraße 25, eine Restauration eröffnet habe und bitte um zahlreichen Besuchs, da ich bemüht sein werde für ein gutes Glas Bier à 18 S., sowie kalte Speisen bestens zu sorgen. Friedrich Wilhelm Ritter.

## Restauration zur „Gambrinus-Halle“

No. 6 Nicolaistraße No. 6, eines der ersten und größten Etablissements Leipzigs, empfiehlt: Diners à part von 12 1/2 Ngr bis 3 Ngr. Mittagstisch nach Auswahl der Karte, halbe und ganze Portionen. Die Küche als eine feine besonders der Berücksichtigung würdig, bietet alle Erzeugnisse der Saison und hält auf reichste Auswahl unter diversen Wurst, Geflügel, Fische und Wildpret etc. Auf eines der feinsten Lagerbiere Leipzigs und berühmten echten Bayersch werden die geachteten Gäste ganz besonders aufmerksam gemacht, sowie auch f. Weiss aus den renommiertesten Gärtern. Abgeschlossene Localitäten für Vereine, Gesellschaften etc. Täglich: Stangenbrätchen und Stangenbrot. Angenehme Beleuchtung und solide Preise. Allen Bewohnern der Stadt und Umgegend sowie allen Fremden hält obiges Restaurant bestens empfohlen.

Fr. Tröster.

Gohlis, Restaurant Börse. Morgen großes Schlachtfest. J. G. Schöne.

## Italienischer Garten.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch. G. Hohmann.

Heute Mittag und Abend Allerlei mit Cotelettes empfiehlt Köchel, Knypergäßchen Nr. 10.

# Schützenhaus.

## Heute 30. Abonnement-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten sowie Auftreten der Amerikanerinnen Misses Lilla und Zoë, die Königinnen der Luft, um 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

Saison-Abonnementkarten nur für hiesige Einwohner, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/2 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr. sind in der Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Friedr. Voigtländer, Markt 16, sowie an der Cassé des Schützenhauses zu haben. Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellung statt in den Sälen. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurateur.

## Pantheon.

Heute Schweinsknochen mit Röhren, Meerrettig od.: Cauerkrant. Bier ff. F. Köhling.

# Waldschlösschen

### Gohlis.

Heute Abend Schweinsknochen mit Käseson. E. Busch.

Stadt Gotha. Heute Abend „Allerlei“.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. C. Prager.

Stock-Fisch heute Abend mit Schoten. H. Teerandt, Petrarstrasse 22, empfiehlt heute Abend.

Vetters' Garten. Heute Abend Allerlei.

## Central-Halle.

Heute Mittwoch Allerlei. M. Bernhardt.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend Allerlei von jungem Gemüse. Bayersch und Lagerbier ff.

Allerlei L. Reinhardt, Marktbadter Steinw. 63. empfiehlt für heute Abend.

## Zill's Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge. M. Strässner.

## Allerlei

empfehlen für heute Abend Kitzing & Helbig.

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

Marion-Garten. Heute Mittwoch oder Abend. Allerlei mit Cotelettes oder Zango. Morgen Schlachtfest. Fr. Schröter.

Restauration und Kaffee-Garten von W. Rosenkranz, Seiger Straße 20c, empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

## Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39.

Heute Abend Allerlei. G. Mölling.

## Restaurant zum Johannisthal.

Garten, 2 Cavendish, Billards und Regeltbahn. Heute Abend Schoten mit Stockfisch. Biere vorzüglich. F. Stehfest.

## G. Grubbe, Turnerstraße 11.

Heute Abend Allerlei. Bayersch und Lagerbier vorzüglich.

Garten-Restaurant. 2. Dorotheenstrasse 2. Heute Abend Fricassée von Hahn. Echt Bayerisch 2 Ngr., f. Lagerbier 18 Pf.

Goldner Elefant, Große Fleischergasse Nr. 8/9. Heute Mittag und Abend Cotelettes oder Geflügel mit Allerlei, Bayer. Bier aus der Lutz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebsches Papierbier ausgezeichnet. W. Ihme.

Bergschlösschen in Neuschönfeld. Heute Mittwoch Allerlei. H. Frölich.

## Schenschlösschen in Entritzsch.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein J. Jurisch.

Plagwitz. Heute und jeden Mittwoch Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlich einladet H. Thieme.

## Zum Helm in Entritzsch.

Heute Allerlei. Gefe wie immer. Stierha.

Rost's Restaurant früher Rheinischer Garten Heute Allerlei. F. Goss à 2 1/2 Ngr.

Reil. Restauration zur Gartenlaube. Heute früh 10 Uhr Speckfischen.

No. 1. Heute Nachmittag Speckfischen. Fr. v. Vogt, No. 1.

Verloren

wurde eine rote Korallenkette von R. H. ...

Eine goldene Damennähe mit halber ...

Medaillon

mit Photogr. wurde Montag Abend vom ...

Verloren.

Am Montag Abend ist vom Königsplatz ...

Verloren

goldener Kranz mit den Buchstaben Ch. H.

Verloren wurde ein Dörring mit einer ...

Verloren

wurde am Donnerstag den 11. d. eine ...

Verloren wurde am Sonnabend ...

Verloren wurde Sonnabend Abend eine ...

Verloren wurde ein brauner ...

Verloren

wurde Montag Abend zwischen 1/2 6 u. 1/2 7 ...

Ein Thaler Belohnung. Sonntag in ...

Ein weiß gestricheltes Taschentuch ...

Verloren 1 Paar Stalpen mit ...

Verloren wurden zwei zusammenhängende ...

Mehrere kleine Schlüssel sind ...

Verloren eine Handschuhband mit ...

Gefunden wurde eine Broche. ...

Gefunden wurde am Sonntag im ...

Ein kleines weißes Seidenhändchen ...

Entflohen ist Sonnabend ein ...

Entflohen

ist ein zahmer Gimpel. Wer denselben ...

Zugeflohen

ein Paar englische Kropfer, schwarz. ...

Ein Paar Lenden sind ...

Aufforderung.

Alle uns verlassenen Gegenstände ...

Ein Zeugnis des Herrn Carl Müller ...

Die Direction des Diana-Bades.

Schützenhaus.

Paul Abonnements-Bedingungen ...

Ich warne daher vor Kauf ...

Table with 14 columns and 14 rows of numbers.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurateur.

Lange Straße „Diana-Bad“ Lange Straße

Bei Rheumatismus, Nerven, Gicht ...

Naturforschende Gesellschaft.

Freitag den 19. Juni Abends 7 Uhr ...

Sitzung des Leipziger Lehrervereins.

Donnerstag den 18. Juni in der ...

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung Donnerstag den 25. Juni ...

Thospis.

Die achte Oper. Die Verbrechen ...

Allg. Versammlung der Schuhmachergehilfen Leipzig.

Die Mittwoch Abend 8 Uhr bei ...

Möbelglanz!

zum Auspolieren der Möbel. Alle ...

Männergesangverein.

Die Mittwoch 1/8 Uhr im ...

Geflügelzüchter-Verein zu Leipzig.

Die Mittwoch den 24. d. M. ...

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Männer-Verein.

Die Mittwoch bei günstigen ...

HSPR. Kleiner Kuchengarten.

Nussknacker. Abfahrt 1/6 Uhr.

Bermählte.

Wilhelm Selmerdig Anna Selmerdig ...

Als Neudarmühle empfohlen sich ...

Werrane, den 14. Juni 1874.

August Gärtner Bertha Gärtner geb. Rind ...

Den 16. Juni 1874.

Heute wurden wir durch die Geburt ...

Dr. med. Abraham Schickel Marie Schickel ...

Den 16. Juni 1874.

Nach langen schweren Leiden starb ...

Heute gegen Abend wurde unser ...

Herr Christian Wolff

den seinem dreißigjährigen Leiden ...

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr ...

Carol. Böhmeged. Reichenbach

in ihrem 56. Lebensjahre.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittwoh Theater und Ball ...

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

### Rachruf

unsern theuern frühvollendeten Eheg Friedrich Wilhelm Garbrecht.  
Der dankte Schöpf der kühlen Erde hat Dich aufgenommen und schmerzlos ist sind wir von der Stätte, da Du nun ruhest, zurückgelehrt. Gerissen aus einem thatenreichen Leben, einem erfolgreichen, legendvollen Schaffen, finden wir nicht Worte über den so herben Verlust. — Wir bilden uns vor die Zeichen jener edlen Eigenschaften Deines Herzens, durch die Du unergänglich in uns fortlebst, und glauben das Andenken an die schönen Tage Deines Lebens nicht besser ehren zu können, als indem wir Dir treu bleiben in dem von Dir anvertrauten Werk. In die Ewigkeit führen wir Dir nach den ansehnlichsten Dank aus tiefstem Grund unserer Herzen. Leicht sei Dir die Erde. Seliger Friede umwehe Deine stille Gruft. Das Personal der F. W. Garbrecht'schen Officin.

**Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.**  
Zu der Mittwoch den 17. huj. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen **Herrn Johann Carl Stoppler**, Gerichtsweeg 9, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen. Versammlung der Fahnenbehl. 1/3 U. Rüb. Str. 48 D. V.

**Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Bq. Temp. des Wassers 13°.**  
**Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.**

### Germania-Theater.

**Leipzig, 16. Juni.** Die Direction des Germania-Theaters führt fort, ihrem Repertoire eine immer größere Mannichfaltigkeit zu geben. Selbst die nicht weniger als sommerliche Witterung der jüngsten Tage findet die Direction nicht unvorbereitet, und recht gut läßt sich's hin und wieder in den freundlichen Räumen des Wintertheaters weilen, welches als Ersatz für die Sommerbühne trefflich zu benutzen ist. Wie wir schon in unserem jüngsten Bericht angedeutet, verfügt Herr Ferrari in geistlicher Richtung über ziemlich reiche Mittel und hat vollständig das Zeug dazu, bei recht fleißigem Studium eine vorzügliche Kraft der Germania-Bühne zu werden. Ihre „Reichen“ in „Singbüchlein“ brachte die angenehme Freude ihrer klangvollen Stimme zur vollen Geltung. Ihre secundäre trefflich Herr Jung als Gärtner Friedel, während Herr Schmeißler, blaßten Lord Alboume und Herr Solbin dessen Factotum vor ergötzlich vorschauchten. Auch Salinger's hübsche Rolle „Durchs Schlüsselloch“ erfreut bei lebendigem Spiel noch immer das Publikum. Diese letztere Veranstaltung darf in der Hauptsache als erfüllt angesehen werden, wenn wir die Beurteilung von Düring und Elise, Ersterer hinsichtlich mangelhafter Wirtin, Letztere in Bezug auf allzu discreter Behandlung der Rolle, nicht so scharf in Betracht ziehen. Wirkungslos dagegen war das Spiel des Herrn Jung als Factotum des durch Herrn Weidt sehr befriedigend repräsentirten Dr. Horn.

Die sogen. Kindervorstellung am Sonntag Nachmittag war zahlreich besucht.

### Nachtrag.

**Leipzig, 16. Juni.** Die hiesige juristische Facultät hat den Professor Dr. Friedberg zu ihrem Vertreter in der Landesynode gewählt. Wir vernehmen aus sicherer Quelle, daß Herr Dr. Friedberg die auf ihm gefallene Wahl angenommen hat. Das freisinnige Element in der Synode hat dadurch eine neue und schneidige Kraft gewonnen.

**Leipzig, 16. Juni.** Unsere Leser finden in dem Hauptblatte der gegenwärtigen Nummer eine Verichtigung von Seiten des Kgl. Bezirksgerichts hier selbst, welche wir selbstverständlich dem Bezugsleser entsprechend, ohne Bemerkungen zum Abdruck gebracht haben. Dagegen war es uns vergönnt sein, zu unserer Verichtigung gegenüber jener Erklärung das folgende anzuführen. Die betr. Mittheilung ist uns früher mit dem durchaus glaubwürdigen Redaktionsrat wissen wir auf als Bestimmung, daß derselbe, als er zum Besondere-Bericht eines angelegenen hiesigen Kaufmanns ernannt worden, im Termin dem mit der Sache betrauten Beamten den ist hat, ihm genüge die Publication in dem vorerwähnten neuen Amtsblatt nicht, und er werde daher, da von Seiten des Kgl. Bezirksgerichts seinem persönlichen Wunsch nicht entsprechen werden sollte, seinerseits die nötige Bekanntmachung, wie es in solchen Fällen selber geschehen, in dem Leipziger Tagesblatt erlassen. Diese Bekanntmachung ist denn auch nur in unserem Blatt, nicht aber in den „Leipziger Nachrichten“ erschienen. Daß auch andere Sachwalter sich in ähnlicher Weise vor dem Gerichte ausgesprochen haben sollen, ist uns auf das Bestimmteste versichert worden; indess sind uns in diesem Angelegenheit keine Beweise für die thatsächliche Richtigkeit dieser Angabe zur Hand.

**Leipzig, 16. Juni.** Die hiesige Zeitung enthält in ihrer letzten Nummer eine Mittheilung über die Leipziger Amtsblattfrage, welche von mehreren früheren Artikeln, die sie über dieselbe Angelegenheit gebracht, wesentlich abweicht und jedenfalls von der Richtigkeit darüber, daß in Berlin gegenwärtig die Fortschrittpartei sich fast im Rückgang befindet, nicht worden ist. Nach der Mittheilung der Lante Hoff soll die Verathung über die Amtsblattfrage im hiesigen Stadtverordneten-Kollegium lediglich zu einigen allgemeinen Declamationen und zu einem ziemlich kläglichen Resultat geführt haben. Es sei außer Frage, daß die Regierung ihren Willen durchsetzen und es dahin bringen werde, daß die Bekanntmachungen des Stadtraths nicht gleichzeitig im Leipziger Tagesblatt erscheinen würden. Die Regierung habe es auf materielle Schändung(!) dieses Blattes abgesehen und daran könnten die Leipziger Stadtverordneten sie nicht hindern. Die hiesige Zeitung möge sich beruhigen und künftig nicht mehr aus so trüber Quelle schöpfen; sie wird dann wesentlich zu der Uebersetzung gelangen, daß die Wahrung der Preß- und Ge-

metandfreiheit durch die Vertreter unserer Stadt sich in guten Händen befindet. Uebrigens ist die Lante Hoffin die beste Begrüßung dafür, daß die in Sachsen beliebte Auffassung der Amtsblatt-Angelegenheit weit hinter der freisinnigeren Auffassung, welche über dieselbe in Preußen herrscht, zurückbleibt. Die hiesige Zeitung ist seit vielen Jahren erklärtes Oppositionsblatt gegenüber der Staatsregierung, und dennoch bringen in ihren Spalten für viele Behörden ihre amtlichen Bekanntmachungen zum Abdruck. Warum? Weil die hiesige Zeitung wegen ihrer vorzüglichen Verbreitung als das „geringste“ Organ zu diesem Zwecke erscheint. So denkt und handelt man im „charakteristisch-militärischen“ Preußen!

**Leipzig, 16. Juni.** Das Programm für die Einweihung des Jenaischen Kriegerdenkmals auf dem Forste am Donnerstag den 18. Juni lautet also: Nachmittags 2 Uhr Abmarsch des Festzuges durch die Saalgaße, Johannis- und Bachgasse zum Denkmal auf dem Forstberge. Nach erfolgter Ankunft daselbst und nach gesammelter Aufstellung am das Denkmal Gesang des Liedes: „Eine feste Burg ist unser Gott“. Weibliche des Herrn Diakons Stier. Weibliche von E. Hüpfner, vorgelesen von den vereinigten Männergesangsvereinen Jenas. Uebergabe des Denkmals in den Schutz der Stadtgemeinde. Concert. Abends Illumination des Festplatzes. Am Festzuge werden u. a. auch die Mitglieder des Oberappellationsgerichts und der Universität sowie die Studentenchaft Theil nehmen.

**„Schleicher und Genossen“**, Lustspiel in 5 Acten nach Sheridan's „school for scandal“, bearbeitet von R. Gené, an den bedeutendsten Bühnen mit größtem Beifall aufgeführt, geht heute, Mittwoch, im Französischen Theater zum ersten Male in Scene und wird der beliebte Gast dieser Bühne, Herr Kefemann, die Rolle des Joseph von Steindörfer spielen.

**Leipzig, 16. Juni.** Von achtungswerther Seite erhalten wir folgende Zuschrift: „So ergötzlich die in der Dienstags-Nummer Ihres Blattes mitgetheilte Scene der Bearbeitung einer Schleppe nützlich ist von jenem Schwan an den Hüpfner'schen Sachen gewesen sein mag, so veranlaßt mich dieser Vorfall doch, zu constatiren, daß derselbe keineswegs bereinigt dasteht. Die Angriffe dieses köstlichen Vogels entbehren ganz und gar der Harmlosigkeit, wenn sie gegen ruhig dastehende Frauen und kleine Kinder gerichtet werden, wie Dies vor einigen Tagen geschehen ist. Meine Frau stand mit einem dreijährigen und einem kleineren Kinde im Wagen vor dem betreffenden Wasser, den Schwan, welcher allein, also ohne seine Jungen da war, ätzend, wie sie Dies seit ein paar Tagen regelmäßig gethan hatte, als das bösartige Thier, ohne irgendein gereizt worden zu sein, herausgesprang und sich plötzlich in tollster Wuth beiseit und schlagen zuerst auf meine Frau und dann auf das zum Tode erschrockene Kind stürzte. Ehrener halte einen Hühnerschlag gegen das Bein (trotz der Kleider) von solcher Heftigkeit bekommen, daß sie den ganzen Tag Schmerzen davon spürte. Das Kind kam glücklicherweise mit dem Schweden davon. Es ist aber einleuchtend, daß der besiederte Obfess nicht sehr wohl im Stande ist, kleinen Kindern gefährliche Verletzungen beizubringen, weswegen eine öffentliche Anforderung an den betreffenden Besitzer um Verhinderungen, welche dergleichen Vorfälle verhindern, am Plage kein dürfte.“

**Leipzig, 16. Juni.** (Schöffengericht) In vollreichen Städten tauchen nicht selten im Großen wie im Kleinen sogenannte dunke Kräfte auf, welche, selbst mittellos und ohne lohnende Beschäftigung, so lange ein verhältnismäßig anständiges Leben zu führen verstehen, bis sie mit der Verlesung ihrer Erwerbsquellen oder aus Furcht, mit den Criminalbehörden in Conflict zu gerathen, plötzlich das Feld räumen, um anderwärts von Neuem in gewohnter Weise aufzutreten. Gewöhnlich gelangt es ihnen, sich den Nachforschungen ihrer geprellten Gläubiger zu entziehen. Weniger glücklich war der junge Mann, dessen Handlungsweise den Gegenstand der gestrigen Anzeige bildete. Oelerner Delosow und späterer Polizeikommissar, hatte Friedrich Julius Schölze aus Ederitzberg, Sohn eines Gutbesizers in Wittgendorf bei Jittau, 26 Jahre alt, nachdem er die Freuden und Leiden des Soldatenlebens im Frieden und Kriege durchgelitten, die Lust an dazwischen Arbeit verloren, ihm behagte mehr die freie Ungebundenheit, obgleich er sich sagen mußte, daß ihm hierzu das erste Erforderniß, Vermögen, gänzlich abging. Als Student der Agronomie hier immatriculirt, aber mit seinem Vater zerfallen, angelockt weil er sich dessen Ansehen, ein altes reiches Brauereiwirt zu beirathen, nicht fügen wollte, konnte ihm seine Mutter nur zeitweise Baarunterstützungen zuschießen lassen, die indessen zu gering waren, als daß sie ihm einen er-

**Diana-Bad,** Range Str. 4-5. Bei Wind, Wustel, Nerven, Haut- und Erfältungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Wass. -ritische Bellen- und Warmwasser-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) recha) Taglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

**Augustusbad,** Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet, von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtags bis Mittag.

**Sophonbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/11

**Händels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°.**

**Bad Mildenstein,** Schletterstraße 5. Heil- u. Badenanstalt. Riefersbelle, Dampf, Rausstrunde, Rar- u. Barmk.

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers 13°.  
Eisenanstalten I u. II. Donnerstag: Grüne Erben mit Schöpfisch. S. V. Wunder. Kraul.

wohin sie Strümpfe zum Fabrikanten getragen, in den späteren Nachmittagsstunden zurückkehrte, wurde dieselbe nach ihrer Abgabe am Ausgange des Reicholdgrüner Waldes, amweil des Forsthauses Mittelbüchel, angefallen. Ein Mann mit einem Felle, das Gesicht mit einem Tuche, in welchem zwei Löcher für die Augen sich befanden, bedeckte, trat aus dem Walde, rief die Frau an, verlangte von ihr Geld, suchte ihre Kleider durch und da er das Gefäch nicht fand, weil es unten im Tragkorbe verborgen worden war, nahm er das in diesem befindliche Geld, im Werthe von 7-8 Thlr., sowie die der Beiraubten gehörige Jacke und eilte mit seinem Raube, trotz der Anrufungen der Frau, die zu hindern, dem Walde zu.

Im Parquet einer Pariser Genrebühne saßen jüngst zwei Herren. Im Gespräch kamen bemerken sie in einer Procentumlage den Finanzier Z., einen schon in geistigem Alter stehenden Mann, mit einer anmuthigen jungen Frau. Er glänzte viel und schenkte sich zu langweilen. — „Z. sieht nicht aus, als ob er sich unterhalte“, bemerkte einer der beiden Herren, „und doch hat er eine reizende Frau bei sich!“ — „Aberdings, aber es ist seine eigene“, antwortete der Andere.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. Juni. Staatsminister Delbriick beantragte Namens der preussischen Regierung zum Reichstag die Verfassung für alle mit höchsten schuldig Reichsamt Strafen oder vierjährigem Gefängnis bedrohte Uebertretungen Polizeiverordnungen, als besondere vom Gesetz nicht beherrschte Verbrechen. Der Antrag wird mit der Nothwendigkeit motivirt, solche Uebertretungen unmittelbar nach der That abzumitteln, was bei der Verweisung vor die Schöffengerichte nicht zu erzielen sei.

Wien, 16. Juni. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben, welches den Reichskriegsminister Ruß seines Postens entsetzt und zum commandirenden General von Graz ernannt, ihm zugleich auch das Großkreuz des Stefans-Ordens verlieht. Ein weiteres kaiserliches Handschreiben ernannt den Statthalter von Böhmen Baron Koller zum Reichskriegsminister. Ernannt werden ferner: die commandirenden Generale John (Graz) zum Generalstabschef, Joseph Philippovich (Brünn) zum commandirenden General in Prag, der Militärcommandant zu Kaschau Franz Philippovich zum Feldzeugmeister und commandirenden General in Brünn, der Generalmajor Stranzky zum Vorstande des Präsidialbureaus im Reichskriegsministerium, Generalmajor Schwertfeger zum Festungsplatzcommandanten von Budapest und der Statthalter von Nördern Weber zum Statthalter von Böhmen. Der bisherige Generalstabsleiter Feldmarschall-Lieutenant Gallina wird seines Dienstpostens entbunden und zum Truppendivisions-Commandanten ernannt. Der bisherige Vorstand des Präsidialbureaus im Reichskriegsministerium, Oberst Dannonitz, wird dieses Postens entbunden unter Vorbehalt seiner Verordnung beim Truppendienste.

Paris, 16. Juni. Der heute im Namen des linken Centrums von Casimir Perier eingebrachte Antrag, betreffend die Organisation der Republik, wurde schließlich von der Nationalversammlung an die constitutionelle Commission zur Verberathung überwiesen. Die Dringlichkeit des Antrages wurde von Perier selbst und von Laboulayere bestritten, von Changarnier und Ledru-Rollin bestritten. — Auf dem Perier'schen Tag nach ein Antrag des Deputirten Lambert de Sainte-Ero; vor. Nach demselben soll die Uebertragung der Präsidentschaft an den Marschall Mac Mahon für 7 Jahre von Neuem bestätigt, eine erste Kammer errichtet und letzterer in Gemeinschaft mit dem Präsidenten der Republik die Befugnis bezeugt werden, die Auflösung der Volkswertretung auszusprechen. Nach dem Erlaß der Gesetze des gegenwärtigen Präsidenten der Republik sollen die beiden Kammern zu einer gemeinschaftlichen Session zusammen treten und entweder einen Nachfolger des Marschalls Mac Mahon ernennen oder eine Revision der Verfassung vornehmen. Der Antrag Lambert de Sainte-Ero; wurde ebenfalls an die constitutionelle Commission überwiesen. Die Minister griffen nicht in die Debatte ein, um, wie „Agence Havas“ bemerkt, die Versammlung über die geschäftliche Behandlung der Anträge nach freiem Ermessen entscheiden und auf einer Dringlichkeitsfrage nicht eine Cabinetsfrage entstehen zu lassen. Die Regierung habe deshalb vorgezogen sich nicht an der Discussion zu betheiligen; auch sei jedem einzelnen Minister die Freiheit der Abstimmung vollkommen gewahrt geblieben.

Im Dresdener Bahnhof trieb sich in der Nacht zum Dienstag ein junger Mensch umher, der sich beim Examiniren durch einen Schuhmann als ein seinem Lehrmeister entlaufener Schlosserlehrling entpuppte und deshalb selbstverständlich vorläufig in Haft kam.

Ein in der Weststraße wohnhafter Dreckerer sollte in der Nacht zum Dienstag auf Antrag seiner Logiswirthin wegen fortgesetzten abfälligen Hansstandes polizeilich von dort entfernt werden. Raum waren aber die hierzu abgeordneten Beamten in die Wohnung eingetreten, so ging der Excedent, anstatt der Fortweisung Folge zu leisten, sofort zu Thätlichkeiten gegen dieselben über, indem er den einen Schuhmann vor die Brust schlug, dem andern aber den Helm vom Kopfe schlug. Da freilich hörte alle Rücksicht an, der grobe Gesell wurde energisch gepökt, auf einen herzugeholten Wagen geladen und so bis ins Stockhaus befördert. Von da ist er heute zur weiteren Untersuchung und criminalen Verstraffung dem kgl. Bezirksgericht überliefert worden.

Dem „Voligt. Anz.“ meldet man aus Pausa, 14. Juni: Als gestern die Frau des hiesigen Strampfwirtheffers F. von Beulen-



Volkswirtschaftliches.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Wingetrag im Handelsregister für die Stadt Leipzig: Der Herr Friedrich Wilhelm Köhler...

Finanzieller Wochenbericht.

Es giebt wohl nichts Bezeichnenderes für die herrschende Stagnation der Speculation, als die in einem Berliner Börsenblatte veröffentlichte Redaction...

Was die Börse aus dem mathematisch selbst heranzurechnenden Schiffbruch gerettet hat? — Wahrscheinlich es möchte schwer fallen, die Ertragsschwächen namhaft zu machen...

Bringt ein Tag auch noch frohere Botenschaft, so strahlt sie der nächste doch wieder Lügen und fort und fort schleppet der Markt eine Menge von Papieren mit sich herum...

Die von der Tages speculation herrührenden Bewegungen nach oben und unten verdienen keine Beachtung, da sie in der allgemeinen Situation nichts ändern.

gewähren, welche die Verzinsung derselben nachzuweisen im Stande sind. Die Generalversammlung der Rheinischen Eisenbahn ist wie vorausgesehen...

Bei der Unbeweglichkeit der Course nach das Spiel, welches mit den Stammprioritäten der neueröffneten Canalbahn getrieben wurde...

Nach den 5 % der Stammprioritäten erhalten die Stammprioritäten zunächst 6 %.

Das die Colbitz-Grödenhainer Eisenbahngesellschaft bei der vordenen Erklärung der Wege nach Leipzig und Dresden sich nach Norden zu neue directe Verbindungen zu eröffnen sucht...

Die Einnahmsartweise der meisten österreichischen Bahnen lasten fortgesetzt durchaus unangenehm.

lyrach nehmen zu müssen, die man doch längst hinter sich zu haben glaubte. Auch die Einnahmen der Prag-Duxer Bahn sind durchaus ungenügend.

Ubrigens weisen auch die deutschen Bahnen in letzter Zeit mehr Rückereinnahmen auf.

Die Verluste der Hannoverschen Filiale der Provinzial-Discount-Gesellschaft bewährten sich in voller Stärke, trotzdem man sie von offizieller Seite abzulagern gesucht hatte.

Das in einer an Neugierigkeiten so dürren Zeit allerlei politische Enten ausgebrütet werden...

Verschiedenes.

\* Leipzig, 16. Juni. Auch die Carl Heymann'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin hat in handlicher Broschürenform eine Ausgabe des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands veranstaltet.

\* Leipzig, 16. Juni. Der soeben veröffentlichte Jahresbericht der Böhmisch-Boheemischen Eisenbahn bezeugt die Betriebsergebnisse des Jahres 1873 als betriebliebe, da Frequenz und Einnahme im Personen- und Güterverkehr zugenommen haben.

\* Karlsruhe, 15. Juni. Die zweite Kammer hat heute die Staatsverträge betreffend die Eisenbahnverbindungen mit Elsass-Lothringen, Württemberg und Hessen genehmigt.

Eisenbahnerverwaltung nunmehr auf Grund der Beschlüsse des Bundesrathes vom 11. Juni durch Rescript des Bundesministers vom gleichen Tage...

Reichsmünzen. In der Woche vom 24. bis 30. Mai 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 2,047,440 Mark 20-Markstücke...

Provinzial-Discount-Gesellschaft in Berlin. In der abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Provinzial-Discount-Gesellschaft waren nur wenige Actionnaire vertreten.

Bergisch-Märkische Eisenbahn. Das Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft hat die Verhandlungen zwischen der Verwaltung der Bergisch-Märkischen und Thüringischen Bahnen zwecks Ueberlassung der Strecke...

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Die Direction macht bekannt, daß vom 1. August ab im Localverkehr und in allen nachbarlichen und directen Verkehren mit Stationen anderer Bahnen im Gebiet des Deutschen Reiches...

Karlsruhe, 15. Juni. Die zweite Kammer hat heute die Staatsverträge betreffend die Eisenbahnverbindungen mit Elsass-Lothringen, Württemberg und Hessen genehmigt.

Stronsberg redivivus. Man schreibt der „Deutschen Zeitung“ aus Prag: Der „Eisenbahnkönig“ Stronsberg, von dem die Zeitungen schon lange nichts zu berichten wußten, scheint nun wieder „obenan“ zu sein...

Die böhmische Braunfabrik und die Tarifierhöhung. Die „Deutsche Zeitung“ erzählt aus guter Quelle, daß alle schlesischen nach Berlin führenden Bahnen den Tarif für Kohlen nicht erhöhen werden...

Abriegen jene Nachricht unter gewisser Reserve steht, die einseitigste, die ganze nordwestliche Drahtleitung...

(Eingekauft) Die Fahrpreise nach Knauthain und Cythra auf der Leipzig-Teicher Eisenbahn betreffen.

Seit einiger Zeit ist uns die Möglichkeit gegeben, die mitten im Waldesgrün gelegenen Orte Knauthain und Cythra...

Es ist bis jetzt auch bereits ein Stück Sommer vergangen, jedoch ohne daß die Frequenz nach obigen Stationen der Thüringischen Bahn eine Höhe erreicht hätte...

Wenn wir angeht die ungeheuren Verkehrs nach den gegenüberliegenden Stationen Gschwitz und Böhlen der westlichen Staats-Eisenbahn...

Dieselben betragen für III. Classe: nach Knauthain 7 Rgr. nach Cythra 9

Betrachten wir dagegen die Preise nach den nächstgelegenen Stationen anderer Bahnen:

Table with 2 columns: Station name and Price. Includes Gschwitz, Borsdorf, Schönbach, Böhlen.

so finden wir einen auffallenden Unterschied zu Ungunsten der erstgenannten Stationen. Bei einer Vergleichung der Entfernung von Leipzig...

Fragen wir nun nach dem Grund dieser auffallenden Erscheinung, so begegnet man der Antwort seitens der Thüringischen Bahn: Die Strecke nach Knauthain beträgt 2,00 Meilen...

Wüssen wir uns auch diese Spaziersfahrt solena volens gefallen lassen, so kann uns doch billiger Weise nicht zugemuthet werden, daß wir dafür auch noch schwere Lasten zu tragen haben!

Die Berechnungsweise der Fahrpreise nach benannten Stationen von Leipzig aus, unter Berücksichtigung der Stationen von Borsdorf und Plagwitz...

ein Tarif, welcher dem Publicum zum Nutzen und der Eisenbahn nicht zum Schaden gereichen würde...

Die Gesamtzahl der im Monat April stattgehabten und bekannt gewordenen Schiffverluste beläuft sich auf 259, darunter befanden sich 206 Segelschiffe...

Schiffsunfälle im April d. J.

Die Gesamtzahl der im Monat April stattgehabten und bekannt gewordenen Schiffverluste beläuft sich auf 259, darunter befanden sich 206 Segelschiffe...

Table: Segelschiffe. Columns: Status (Es wurden auf See verlassen, Es sanken, Es strandeten, Es wurden durch Feuer zerstört, Es sind verschollen) and Count (28, 42, 116, 15, 30).

Table: Dampfschiffe. Columns: Status (Es wurden auf See verlassen, Es sanken, Es strandeten, Es sind verschollen) and Count (2, 4, 12, 5).

Deutschland hatte einen Verlust von 25 Segelschiffen und 1 Dampfschiff zu beklagen.

Leipziger Börse am 16. Juni.

Es mag kaum erscheinen, wenn wir fast an jedem Tage die Geschäftslage als auf ihrem Höhepunkte angekommen bezeichnen und trotzdem gezwungen sind, an jedem folgenden Tage noch ein Bild der Geschäftslage zu zeichnen...

Die Geschäftslage kam am Freitag wieder auf dem Banknotenmarkt zum Ausdruck; der Verkehr war fast Null und nur ganz wenig favorisierte Effecten, die sich aus dem Leipziger Devisen, speziell Leipziger Credit, Cassenverein, Vereinsbank, Depositen- und Wechselbank...

Die Eisenbahnactien blieben verhältnismäßig noch die größte Anziehungskraft aus, insbesondere waren es Gschwitz, auf die sich reges Interesse lenkte; die auch heute wieder colportirten günstigen Nachrichten über die enorme Betriebsentwicklung dieser Bahn in Verbindung mit höherer Berliner Notiz...

In den deutschen Fonds gestaltete sich das Geschäft heute zu einem etwas belebteren, insofern als sowohl die 4 als auch die 5 Proc. Reichs-Devisen, ferner Rhein-Bank, Schles. Schifff. und Albertsbahn-Prioritäten in mäßigen Beträgen umgesetzt wurden...

Das Geschäft in den Robienactien ist fast in der Abnahme begriffen, die auf den letzten Verkehrsactien normaler Geschäftslage (sich) auf diese Branche verpflanzen zu wollen. Höher gelangt waren Logau, Niederschlesien, Exonia und Eisenberg in allen Umfängen.

Wesentlich mäßig bleibt Londoner Devisen gingen in einigen belangreicheren Beträgen aus dem Markt; ferner Parisier blieb gesucht. Von den Sorten waren Napoleons wesentlich höher in guter Frage; Ducaten, österreichische und russische Banknoten gegen ebenfalls im Course an.

Allgemeine commerciële Notizen + Berlin, 16. Juni. Börzenbericht. (Tel.). Die sich mehr und mehr intensiv gestaltende Geschäftslage dürfte heute den ganzen Markt; der rapide Rückgang der Devisen unter Umständen zeigt schließlich sämtliche übrigen Werthe in Mitleidenschaft...

D. Berlin, 16. Juni. Die Börse eröffnete die neue Woche zwar in etwas leiserer Haltung, aber mit derselben Geschäftslage, wie sie die vorhergehende beendete hatte. Auswärtige Speculationsactien waren ebenfalls höher, Creditactien 109 1/2, Prämien 191 1/2, Lombarden 83 1/2, Dortmunder 45 1/2, Disconto-Kommandit 104 1/2.

London, 11. Juni. (Von Herrn Friedrich Gutz & Co.) Wulle In den Auctionen von Colonial-Wollen sind bis einschließlich heute offerirt worden: von angekauften...

waren Berlin-Gewölber, Rüstsch-Polen und Hannover-Altenbeker besser gefragt. Der Verkehr in Banken und Industrieactien lagte fast vollständig, von ersteren ist nicht ein Papier zu nennen...

London, 15. Juni. Umlauf von Wulle 187 1/2 B. Plata. - Kaffee höher, angekauft wurden 1054 B. Santos zu 52 1/2. Santos, 1060 Bales Jacmel...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

London, 15. Juni. (Original-Bericht von Friedr. Gutz & Co.) Kaffee. Der Ten unserer Marktes war auch in dieser Woche ein recht anmuthiger. Die Hauptveranlassung gaben die einschiedenen besseren Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

Die Ablieferungen haben wir noch dem Durchschmitt...

Hamburger Viehmarkt. St. Pauli, 15. Juni. Der Ochsenhandel war heute etwas besser...

Leipziger Börse. Productenpreise den 16. Juni 1874 Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 St. oder 2000 Pfd. netto...

Stettin, 16. Juni. Getreidemarkt. Weizen pr. Juni 85, pr. Juli 84, pr. Sept. 83...

London, 12. Juni. Chemikalien. Für Ammoniak ist ein besseres Geschäft zu berichten...

Bremen, 15. Juni. Tabak. Umfah von Hochamerikanischen Pfeifen: 45 Pfd. Virgin, 30 Pfd. Maryland...

Dresden, 16. Juni. Industrie-Merken. Continental-Fabrik 56 1/2, Sächs. Dampfmaschinen-Fabrik 100...

Hamburg, 16. Juni. (Schlußbericht.) Deft. & K. 194 1/2, Staatsbahn 716, Lombarden 313 1/2...

London, 15. Juni. An der Rade sind heute 5 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 30 Ladungen Weizen angeboten...

Landwirtschaftliches. Gegen das Weizen und sonstige able Angewandheiten der Pferde. Als angenehmes Mittel...

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, 16. Juni. Aktienkurs. Leipzig-Braun 224 1/2, Chemnitz 45 1/2, Leipzig-Köpenick 100...

Wien, 16. Juni. (Schlußbericht.) Deft. Staatsb. 322 1/2, Credit 219, Lombarden 140, Franco-Kurs 8...

New-York, 15. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 17, in New-Orleans 17, Petroleum in New-York 13 1/2...

Hamburger Viehmarkt, 15. Juni. Der Handel zum Verkauf: 1923 Stck. Hammel, 4785 Stck. Schweine, 1648 Stck. Kalber...

Leipziger Börse, 16. Juni. Weizen pr. Juni 84 1/2, pr. Juli 84 1/2, pr. Sept. 83 1/2, Roggen pr. Juni 79 1/2...

Schiffahrts-Berichte. Bremen, 12. Juni. Der Nordd. Lloyd-Dampfer 'America', hat heute die vierte diesjährige Reise via Southampton nach New-York angetreten...

London, 16. Juni. (Schlußbericht.) Deft. & K. 194 1/2, Staatsbahn 716, Lombarden 313 1/2...

London, 16. Juni. (Schlußbericht.) Deft. & K. 194 1/2, Staatsbahn 716, Lombarden 313 1/2...

Leipziger Börse, 16. Juni. Weizen pr. Juni 84 1/2, pr. Juli 84 1/2, pr. Sept. 83 1/2...

Wien, 16. Juni. (Schlußbericht.) Deft. Staatsb. 322 1/2, Credit 219, Lombarden 140...



